

BENUTZERHANDBUCH

DHL Paket DE Connector

Einrichtung & Betrieb in Business Central

Produkt: AD merchantCENTRAL Shipment DHL

App-Version: 1.15.x · **Stand:** August 2026

Plattform: Microsoft Dynamics 365 Business Central (Cloud)

Voraussetzung: merchantCENTRAL Hub (AD merchantCENTRAL) · DHL-Geschäftskundenvertrag

Zielgruppe: Administratoren, Versandverantwortliche und Anwender im Warenausgang

Aus dem Inhalt

■ Einrichtung Schritt für Schritt

Kapitel 3–8

■ Profile & Abrechnungsnummern

Kapitel 9

■ Labels erstellen & drucken

Kapitel 11–12

■ Zusatzleistungen & Versandregeln

Kapitel 13–14

■ Retouren, Zoll & Sendungsverfolgung

Kapitel 16–18

■ Fehlerbehebung & FAQ

Kapitel 22–23

Drucken. Abschließen. Nachverfolgen.

DHL Paket DE und Business Central – direkt an der API, ohne Middleware.

Die jeweils aktuellste Fassung dieses Handbuchs finden Sie online unter help.merchantcentral.de.

© ALTENBRAND Datentechnik GmbH · www.merchantcentral.de

INHALT

Inhaltsverzeichnis

1 Über dieses Handbuch	7
1.1 Für wen ist dieses Handbuch?	7
1.2 Aufbau des Handbuchs	7
1.3 Darstellungskonventionen	7
1.4 Weitere Informationsquellen	8
1.5 Support	8
2 Produktüberblick	9
2.1 Was der Connector leistet	9
2.2 Welche DHL-Schnittstellen genutzt werden	9
2.3 Funktionsumfang auf einen Blick	10
2.4 Wie die Daten fließen	10
2.5 Systemvoraussetzungen	10
3 Die Einrichtung im Überblick	12
3.1 Die Stationen im Einzelnen	12
3.2 Einrichtungs-Checkliste	12
4 Installation	14
4.1 Apps aus Microsoft AppSource installieren	14
4.2 Hub zuerst einrichten	14
4.3 Was die Installation bereits anlegt	14
4.4 Berechtigungssätze zuweisen	14
4.5 Ausgehende Verbindungen zulassen	15
4.6 Updates	15
5 Lizenz und Demo	16
5.1 Lizenzmodell	16
5.2 Demo starten	16
5.3 Wann die Lizenz geprüft wird	16
5.4 Lizenz erwerben und aktivieren	16
5.5 Was passiert bei Ablauf?	16
6 Zugangsdaten von DHL	17
6.1 Die beiden Quellen	17
6.2 Anwendung im DHL Developer Portal anlegen	17

6.3 Welche Werte der Connector braucht	17
6.4 Welches Verfahren wählen?	18
6.5 EKP, Teilnahme und Profil aus dem Vertrag	18
6.6 Testen ohne Produktivdaten	18
7 Der Einrichtungsassistent	19
7.1 Assistent öffnen	19
7.2 Schritt 1 – Willkommen	19
7.3 Schritt 2 – Authentifizierung	19
7.4 Schritt 3 – Verbindungstest	20
7.5 Schritt 4 – Absenderadresse	20
7.6 Schritt 5 – Standardeinstellungen	20
7.7 Schritt 6 – Abrechnungsnummern	20
7.8 Schritt 7 – Abschluss	21
7.9 Nach dem Assistenten	21
7.10 Vom Test in den Produktivbetrieb wechseln	21
8 Die Einrichtungsseite im Detail	23
8.1 Der Vollständigkeitshinweis	23
8.2 API-Zugangsdaten	23
8.3 Profile und Abrechnung	23
8.4 Absenderadresse	24
8.5 Standardeinstellungen	24
8.6 Standard-Zusatzleistungen	24
8.7 Retourenlabels	25
8.8 DHL Retoure-Schnittstelle	25
8.9 Rücksendeadresse	25
8.10 Zoll-Vorgaben	25
8.11 Sendungsverfolgung	25
8.12 Die Aktionen	26
9 Profile und Abrechnungsnummern	27
9.1 Warum es dieses Kapitel gibt	27
9.2 Wie eine Abrechnungsnummer entsteht	27
9.3 Das Profil	28
9.4 Die Vertragszeilen	28
9.5 Servicevarianten – die zweite Teilnahme	28
9.6 Wie der Connector die richtige Zeile findet	29
9.7 Eine Vertragszeile nachträglich ergänzen	30

9.8 Mehrere EKP-Nummern	31
10 Das Dashboard	32
10.1 Die vier Kennzahlen	32
10.2 Karte „Wo die Sendungen stehen“	32
10.3 Karte „Tagesabschluss“	32
10.4 Karte „Verbindung und Jobs“	33
10.5 Warnhinweise und Sonderanzeigen	33
10.6 Die Aktionen	33
10.7 Der Hinweis im Hub-Dashboard	34
11 Versandlabels erstellen	35
11.1 Die drei Wege zum Label	35
11.2 Ein Label über den Dialog erstellen	35
11.3 Was im Dialog geprüft und gefüllt wird	35
11.4 Was nach dem Erstellen am Label steht	35
11.5 Die Referenznummer auf dem Label	36
11.6 Die Adresse auf dem Label	36
11.7 Vorab prüfen, ohne Kosten zu erzeugen	36
11.8 Ein-Klick-Erstellung	36
11.9 Stapelverarbeitung	37
11.10 Was passiert, wenn eine Sendung scheitert?	37
12 DHL-Produkte	38
12.1 Die fünf Produkte	38
12.2 Wie das Produkt gewählt wird	38
12.3 Automatische Hochstufung	38
12.4 Das Kleinpaket richtig einsetzen	38
13 Zusatzleistungen	40
13.1 Zustellpräferenzen	40
13.2 Prüfungen bei der Zustellung	40
13.3 Versicherung und Nachnahme	40
13.4 Internationale Leistungen	40
13.5 Besondere Leistungen	41
13.6 Zustellung an Packstation oder Filiale	41
13.7 Leistungen, die sich ausschließen	41
13.8 Der automatische Versicherungsvorschlag	41

14 Versandregeln	42
14.1 Aufbau einer Regel	42
14.2 Wie Regeln verarbeitet werden	42
14.3 Bedingungen	42
14.4 Aktionen	43
14.5 Regeln verwalten	43
14.6 Bewährte Regeln	43
14.7 Wenn Regeln sich widersprechen	44
15 Mehrere Pakete je Auftrag	45
15.1 Wie Sie Kartons erfassen	45
15.2 Was für alle Kartons gemeinsam gilt	45
16 Retourenlabels	46
16.1 Die drei Wege zurück	46
16.2 Das beiliegende Retourenlabel	46
16.3 Das eigenständige Retourenlabel	46
16.4 Die Rücksendeadresse	46
16.5 Der QR-Code für die papierlose Retoure	47
16.6 Doppelte Retouren werden verhindert	47
17 Internationale Sendungen und Zoll	48
17.1 Wann Zolldaten nötig sind	48
17.2 Wo Sie Zolldaten erfassen	48
17.3 Die Kopfdaten der Ausfuhr	48
17.4 Die Warenpositionen	48
17.5 Praktische Hinweise	49
18 Sendungsverfolgung	50
18.1 Wie die Sendungsverfolgung arbeitet	50
18.2 Der zweite API-Schlüssel	50
18.3 Einrichten	50
18.4 Das Tageslimit im Blick behalten	51
18.5 Die Zeitleiste am Label	51
18.6 Wie Ereignisse zum Zustellstatus werden	51
18.7 Rückschreibung auf die gebuchte Lieferung	51
18.8 Sofort aktualisieren	52
18.9 Wenn der Hintergrundjob nicht startet	52

19 Der Tagesabschluss	53
19.1 Der Tagesablauf	53
19.2 Tagesabschluss ausführen	53
19.3 Das Manifest-Dokument	53
19.4 Das interne Manifest	53
19.5 Was als Nachweis bleibt	53
20 Storno und Korrekturen	55
20.1 Sendung stornieren	55
20.2 Label erneut abrufen	55
20.3 Ein fehlgeschlagenes Label nacharbeiten	55
21 Sicherheit, Berechtigungen und Datenschutz	56
21.1 Wie Ihre Zugangsdaten geschützt sind	56
21.2 Berechtigungen in Business Central	56
21.3 Welche Daten übertragen werden	56
21.4 Datenschutz	56
22 Wenn etwas nicht funktioniert	58
22.1 Verbindungsprobleme	58
22.2 Wenn kein Label entsteht	58
22.3 Adressprobleme	59
22.4 Gewicht und Maße	59
22.5 Retouren	60
22.6 Sendungsverfolgung	60
22.7 Tagesabschluss	60
22.8 Welche Informationen der Support benötigt	61
23 Häufige Fragen	62
24 Anhang	63
A. Glossar	63
B. Seitenübersicht	63
C. Kurzreferenz der Grenzwerte	63
D. Druckformate	64
E. Checkliste für den Go-Live	64
F. Deutsch-englische Begriffsliste	65

KAPITEL 1

1 Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt die Einrichtung und den täglichen Betrieb des **merchantCENTRAL DHL Paket DE Connectors** in Microsoft Dynamics 365 Business Central. Es richtet sich an alle, die mit dem Connector arbeiten – vom Administrator, der die Verbindung zu den DHL-Schnittstellen einrichtet, bis zum Kollegen im Warenausgang, der täglich Pakete etikettiert und dem Fahrer übergibt.

1.1 Für wen ist dieses Handbuch?

Sie müssen kein Entwickler sein, um mit diesem Handbuch zu arbeiten. Vorausgesetzt werden lediglich Grundkenntnisse in Business Central (Seiten öffnen, Suche verwenden, Felder bearbeiten) sowie – für die Einrichtungskapitel – die Zugangsdaten aus Ihrem DHL-Geschäftskundenvertrag.

Je nach Rolle sind unterschiedliche Kapitel für Sie relevant:

Rolle	Empfohlene Kapitel
Administrator / Projektleitung	Kapitel 2–9 (Überblick, Installation, Lizenz, Zugangsdaten, Assistent, Einrichtungssseite, Profile) sowie Kapitel 21–22 (Sicherheit, Fehlerbehebung)
Versandverantwortliche/r	Kapitel 9 (Profile und Abrechnungsnummern), 13–14 (Zusatzleistungen, Versandregeln), 17–19 (Zoll, Sendungsverfolgung, Tagesabschluss)
Anwender Warenausgang	Kapitel 10–12 (Dashboard, Labels, Produkte), Kapitel 15–16 (Packstücke, Retouren), Kapitel 19–20 (Tagesabschluss, Storno), Kapitel 22–23 (Fehlerbehebung und FAQ)

1.2 Aufbau des Handbuchs

Das Handbuch folgt dem Lebenszyklus des Connectors:

1. **Kennenlernen** – Kapitel 2 erklärt, was der Connector leistet, wie er aufgebaut ist und wo bewusst Grenzen bestehen.
2. **Einrichten** – die Kapitel 3 bis 9 führen von der Installation über Lizenz und Zugangsdaten bis zu den Profilen, in denen Ihre DHL-Abrechnungsnummern entstehen.
3. **Arbeiten** – die Kapitel 10 bis 20 beschreiben den Alltag: Labels erstellen, Zusatzleistungen buchen, Regeln automatisieren, Retouren und Zoll abwickeln, Sendungen verfolgen, den Tag abschließen und Fehlbuchungen korrigieren.
4. **Betreiben** – Kapitel 21 behandelt Sicherheit, Berechtigungen und Datenschutz, Kapitel 22 die Fehlerbehebung.
5. **Nachschlagen** – Kapitel 23 beantwortet häufige Fragen; der Anhang enthält Glossar, Seitenübersicht, Grenzwerte und Checklisten.

1.3 Darstellungskonventionen

Damit Sie Anweisungen schnell erfassen können, verwendet dieses Handbuch durchgängig folgende Schreibweisen:

Darstellung	Bedeutung
Fettschrift	Namen von Feldern, Aktionen, Schaltflächen und Seiten, z. B. Verbindung testen
Kursivschrift	Menüpfade und Suchbegriffe, z. B. <i>Unterstützte Einrichtung</i>
Nichtproportionalschrift	Werte, die Sie eingeben, sowie technische Bezeichner, z. B. V01PAK
1. 2. 3.	Nummerierte Schritte, die Sie in der angegebenen Reihenfolge ausführen

Der Connector folgt der **Anzeigesprache Ihres Business Central**. Dieses Handbuch nennt alle Feld-, Aktions- und Seitennamen so, wie sie in der **deutschen** Oberfläche erscheinen – zum Beispiel **Verbindung testen** oder **Tagesabschluss**. Läuft Ihr Business Central auf Englisch, hilft Ihnen die Gegenüberstellung der wichtigsten Begriffe in Anhang F weiter.

Wichtige Zusatzinformationen sind als farbige Boxen hervorgehoben:

Hinweis: So sieht ein Hinweis aus. Er liefert Hintergrundwissen oder ergänzende Informationen zum aktuellen Thema.

Tipp: Ein Tipp beschreibt eine bewährte Vorgehensweise oder eine Abkürzung, die Ihnen Arbeit spart.

Warnung: Eine Warnung weist auf Aktionen hin, die Kosten verursachen, Daten überschreiben oder sich bei DHL nicht mehr rückgängig machen lassen. Lesen Sie Warnungen, bevor Sie fortfahren.

Beispiel: Ein Beispiel zeigt eine konkrete Situation mit realistischen Werten.

1.4 Weitere Informationsquellen

- **Online-Hilfe:** Zu jeder Seite des Connectors existiert eine ausführliche Hilfeseite unter help.merchantcentral.de/shipment-dhl (deutsch und englisch). In Business Central gelangen Sie über das Fragezeichen-Menü und den Eintrag *Hilfe zu dieser Seite* direkt auf die passende Seite.
- **Tooltips:** Jedes Feld und jede Aktion des Connectors erklärt sich zusätzlich über einen Tooltip – zeigen Sie mit der Maus auf die Feldbezeichnung.
- **Produkt-Website:** Einen Funktionsüberblick und Neuigkeiten finden Sie auf merchantcentral.de.

1.5 Support

Bei Fragen kommt es darauf an, wer helfen kann – der Connector-Hersteller oder DHL:

Thema	Kontakt
Connector, Business Central, merchantCENTRAL	ALTENBRAND Datentechnik GmbH · support@altenbrand.de · +49 (0) 6692 202290 · Am Gelicht 5, 35279 Neustadt (Hessen)
DHL-Vertrag, EKP, Teilnahmen, Produktfreischaltung, Tarife	Ihr DHL-Kundenberater bzw. das DHL Geschäftskundenportal (geschaeftskunden.dhl.de)
API-Zugang, API-Schlüssel, App-Freischaltung	DHL Developer Portal (developer.dhl.com)

Halten Sie bei Supportanfragen zum Connector bitte die Angaben aus Kapitel 22.8 („Welche Informationen der Support benötigt“) bereit – das beschleunigt die Bearbeitung erheblich.

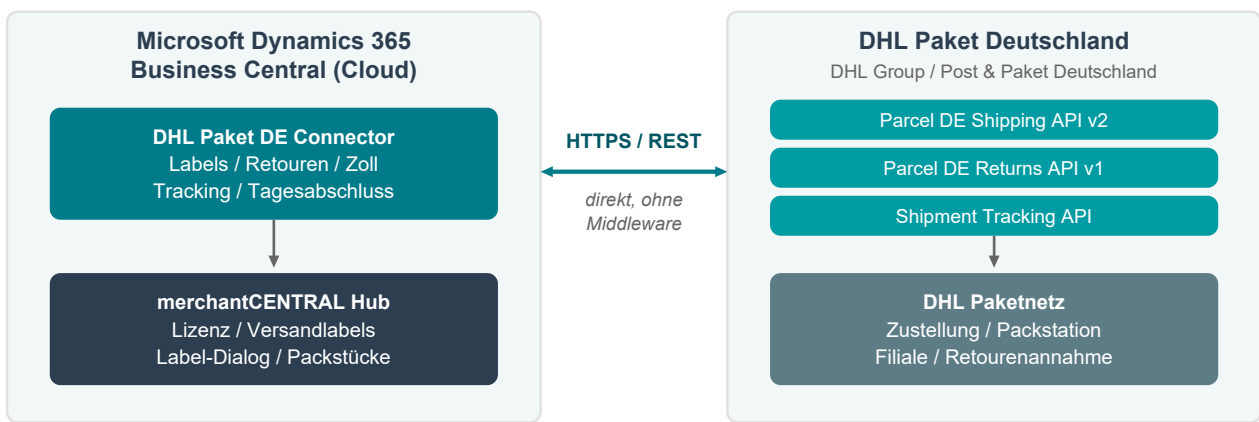
KAPITEL 2

2 Produktüberblick

2.1 Was der Connector leistet

Der **merchantCENTRAL DHL Paket DE Connector** verbindet Microsoft Dynamics 365 Business Central direkt mit den Schnittstellen von **DHL Paket Deutschland**. Sie erstellen Versand- und Retourenlabels, buchen Zusatzleistungen, erfassen Zolldaten, verfolgen Sendungen bis zur Zustellung und schließen den Versandtag ab – alles aus Business Central heraus, ohne Wechsel in das Geschäftskundenportal und ohne doppelte Adresserfassung.

Der Connector spricht **direkt** mit den REST-Schnittstellen von DHL – es gibt **keine Middleware**, keinen Zwischenserver und keinen Drittanbieter, über den Ihre Sendungsdaten laufen. Die gesamte Logik läuft in Ihrer Business-Central-Umgebung; Ihre Zugangsdaten und Ihre Daten bleiben bei Ihnen.



Ihre Zugangsdaten und Ihre Sendungsdaten bleiben in Ihrer Business-Central-Umgebung.

Abbildung 1: Systemarchitektur – Business Central spricht direkt mit den DHL-Schnittstellen

Der Connector ist Teil der **merchantCENTRAL-Plattform** und setzt die Basis-App **merchantCENTRAL Hub** voraus. Der Hub bündelt die Funktionen, die alle merchantCENTRAL-Versand-Connectoren gemeinsam nutzen: die Versandlabel-Verwaltung, den zentralen Erstellungsdialog mit Packstück- und Zollerfassung, die Lizenzverwaltung und die anbieterübergreifende Übersicht. Betreiben Sie mehrere Versanddienstleister (z. B. zusätzlich DPD, GLS oder UPS), arbeiten alle über dieselbe Oberfläche – Ihre Anwender lernen den Ablauf also nur einmal.

2.2 Welche DHL-Schnittstellen genutzt werden

Anders als bei vielen Versanddienstleistern verteilt DHL die Funktionen auf **drei getrennte Schnittstellen**. Das ist der Grund, warum Sie später an zwei Stellen einen API-Schlüssel eintragen und warum Retouren einen eigenen Freischaltungsschritt brauchen.

Schnittstelle	Wofür	Was Sie dafür brauchen
Parcel DE Shipping API v2	Versandlabels, Storno, Vorab-Prüfung, Tagesabschluss und Manifest	API-Schlüssel und Zugangsdaten (Kapitel 6)
Parcel DE Returns API v1	Eigenständige Retourenlabels mit eigener Sendungsnummer und QR-Code	Freischaltung der Retoure im DHL-Vertrag (Kapitel 16)
Shipment Tracking API	Sendungsereignisse und Zustellstatus	Einen eigenen API-Schlüssel (Kapitel 18)

Hinweis: Der Schlüssel für die Sendungsverfolgung ist ein **anderer** als der für den Versand. Beide stammen aus dem DHL Developer Portal, gehören dort aber zu unterschiedlichen Anwendungen. Das ist eine DHL-Vorgabe und die häufigste Stolperstelle, wenn die Sendungsverfolgung leer bleibt.

2.3 Funktionsumfang auf einen Blick

Bereich	Funktionen
Versandlabels	Labelerstellung aus Verkaufsauftrag, gebuchter Lieferung oder Versandlabel-Liste · Ein-Klick-Erstellung ohne Dialog · Stapelverarbeitung mehrerer Aufträge · PDF oder ZPL2 · zehn Druckformate
Packstücke	Mehrere Kartons je Auftrag (Multi-Colli) mit eigener Sendungsnummer und eigenem Label je Karton · Verteilung der Artikel auf die Kartons · Verpackungsmaterial mit Maßen und Tara
Abrechnung	Mehrere EKP-Nummern · Vertragszeilen je Produkt, Zone, Gewicht und Versandart · automatische Wahl der richtigen Teilnahme je Servicevariante
Zusatzleistungen	Versicherung, Nachnahme, Altersprüfung, Ident-Check, Wunschtage, Wunschnachbar, Ablageort, Sperrgut, GoGreen Plus, Packstation und Filiale und weitere
Automatisierung	Versandregeln setzen Produkt und Zusatzleistungen anhand von Auftragswert, Gewicht, Land, Postleitzahl, Kundengruppe, Artikelkategorie oder Versandart
Retouren	Beiliegendes Retourenlabel, eigenständige Retoure über die Returns API, QR-Code für die papierlose Abgabe
International	Zollanmeldung mit Warenpositionen, EORI, Ausfuhrart und elektronischer Ausfuhranmeldung – je Karton aus dessen Inhalt gebildet
Sendungsverfolgung	Automatischer Abruf im Hintergrund · Ereignis-Zeitleiste am Label · Rückschreibung des Zustellstatus auf die gebuchte Lieferung
Tagesabschluss	Manifest bei DHL erzeugen, Manifest-PDF laden, internes Manifest als Ersatzdruck
Überblick	Dashboard mit Kennzahlen für Labels, offene Tagesabschlüsse, Fehler und Sendungen unterwegs

2.4 Wie die Daten fließen

Der Connector ist ein **sender** Connector mit Rückkanal: Business Central ist durchgängig führend für die Sendungsdaten, DHL liefert Sendungsnummern, Dokumente und Zustellereignisse zurück.



Abbildung 2: Datenflüsse zwischen Business Central und den DHL-Schnittstellen

2.5 Systemvoraussetzungen

Voraussetzung	Details
Business Central	Version 28.0 (2026 Release Wave 1) oder neuer, Cloud (SaaS)

Voraussetzung	Details
merchantCENTRAL Hub	App „AD merchantCENTRAL“ ab Version 2.70 – installiert und eingerichtet
DHL-Vertrag	Geschäftskundenvertrag mit mindestens einer EKP-Nummer und den benötigten Teilnahmen
DHL Developer Portal	Eigene Anwendung mit API-Schlüssel; für die Sendungsverfolgung eine zweite Anwendung
Ausgehende Verbindungen	In der Erweiterungsverwaltung muss HttpClient-Anforderungen zulassen aktiviert sein
Lizenz	Gültige Lizenz oder laufende Demo für das Modul MCDHL

KAPITEL 3

3 Die Einrichtung im Überblick

Bevor wir ins Detail gehen, hier der komplette Weg von der Installation bis zum ersten Label. Der Weg hat bei DHL eine Station mehr als bei anderen Versanddienstleistern: die **Profile und Teilnahmen** (Kapitel 9). Nehmen Sie sich dafür Zeit – sie sind der Kern der DHL-Anbindung, und wenn sie stimmen, läuft der Rest von allein.



Abbildung 3: Der Einrichtungsweg in sieben Stationen

3.1 Die Stationen im Einzelnen

1 – Apps installieren. Der Hub „AD merchantCENTRAL“ und der Connector „AD merchantCENTRAL Shipment DHL“ werden aus Microsoft AppSource installiert. Der Hub ist Pflicht; ohne ihn lässt sich der Connector nicht einrichten (Kapitel 4).

2 – Hub einrichten. Der Hub bringt eine eigene unterstützte Einrichtung mit. Der DHL-Assistent prüft beim Öffnen, ob der Hub bereits konfiguriert ist, und leitet Sie andernfalls zuerst dorthin (Kapitel 4.2).

3 – Zugangsdaten besorgen. Den API-Schlüssel und die Zugangsdaten erzeugen Sie selbst im DHL Developer Portal; die EKP-Nummer und die Teilnahmen stehen in Ihrem DHL-Vertrag (Kapitel 6).

4 – Einrichtungsassistent ausführen. Sechs geführte Schritte hinterlegen die Zugangsdaten, prüfen die Verbindung und setzen die Standardwerte (Kapitel 7).

5 – Profile und Teilnahmen pflegen. Hier hinterlegen Sie, welche Abrechnungsnummer für welche Sendung gilt. Ohne mindestens eine passende Vertragszeile entsteht kein Label (Kapitel 9).

6 – Anbieter aktivieren und lizenzieren. Auf der Versandanbieter-Karte im Hub schalten Sie den Anbieter aktiv und starten die kostenlose Demo oder aktivieren Ihre Lizenz (Kapitel 5).

7 – Erstes Label erstellen. Ein Verkaufsauftrag mit vollständiger Lieferadresse, die Aktion **Label erstellen** – fertig (Kapitel 11).

Tipp: Richten Sie zuerst alles im **Sandbox-Modus** ein und erstellen Sie dort Ihre ersten Labels. Die Sandbox erzeugt Testlabels ohne Kosten und ohne echte Sendung, und der Einrichtungsassistent legt dort die Vertragszeilen mit den offiziellen DHL-Testwerten gleich mit an. Erst wenn der Ablauf sitzt, wechseln Sie auf die Produktivdaten (Kapitel 7.10).

3.2 Einrichtungs-Checkliste

Diese Liste können Sie beim Projektstart abhaken:

☐	Schritt	Kapitel
☐	Hub-App aus AppSource installiert	4.1
☐	Connector-App aus AppSource installiert	4.1
☐	HttpClient-Anforderungen für beide Apps zugelassen	4.5
☐	Hub eingerichtet (unterstützte Einrichtung durchlaufen)	4.2
☐	Berechtigungssätze an die Anwender vergeben	4.4

□	Schritt	Kapitel
□	Anwendung im DHL Developer Portal angelegt, API-Schlüssel erhalten	6.2
□	EKP-Nummer und Teilnahme-Codes aus dem DHL-Vertrag herausgesucht	6.5
□	Einrichtungsassistent durchlaufen	7
□	Verbindungstest erfolgreich	7.4
□	Absenderadresse gepflegt oder Absenderreferenz gesetzt	7.5
□	Profil angelegt und als Standard markiert	9.3
□	Vertragszeile je Produkt und Zone hinterlegt	9.4
□	Vertragszeilen für genutzte Servicevarianten ergänzt	9.5
□	Anbieter im Hub aktiviert	7.9
□	Demo gestartet bzw. Lizenz aktiviert	5.2
□	Standardwerte geprüft (Gewicht, Dokumentformat, Druckformat)	8.5
□	Testlabel in der Sandbox erstellt und wieder storniert	11, 20
□	Sendungsverfolgung eingerichtet (zweiter API-Schlüssel)	18.3
□	Tagesabschluss einmal probeweise ausgeführt	19
□	Ablauf mit dem Warenausgangs-Team besprochen	19.1

KAPITEL 4

4 Installation

4.1 Apps aus Microsoft AppSource installieren

Beide Apps werden über Microsoft AppSource bezogen. Sie benötigen dafür in Business Central die Berechtigung, Erweiterungen zu installieren.

1. Öffnen Sie die Suche (**Alt+Q**) und rufen Sie *Erweiterungsverwaltung* auf
2. Wählen Sie **Verwalten** → **Marketplace für Erweiterungen**
3. Suchen Sie nach merchantCENTRAL und installieren Sie zuerst **AD merchantCENTRAL** (den Hub)
4. Installieren Sie anschließend **AD merchantCENTRAL Shipment DHL**

Hinweis: Die Reihenfolge ist wichtig, aber Business Central hilft Ihnen dabei: Der Connector deklariert den Hub als Abhängigkeit und installiert ihn bei Bedarf automatisch mit. Ist der Hub bereits vorhanden, wird lediglich geprüft, ob seine Version aktuell genug ist (mindestens 2.70).

4.2 Hub zuerst einrichten

Der Connector setzt einen **eingerrichteten** Hub voraus – nicht nur einen installierten. Der DHL-Einrichtungsassistent prüft das beim Öffnen automatisch und bietet Ihnen die Navigation zur Hub-Einrichtung an, wenn dort noch etwas fehlt. Dieselbe Prüfung läuft auch beim Öffnen der DHL-Einrichtungsseite.

Die Hub-Einrichtung finden Sie – wie alle merchantCENTRAL-Assistenten – in der Gruppe **AD merchantCENTRAL-Einrichtung** der *Unterstützten Einrichtung*.

Tipp: Arbeiten Sie die unterstützten Einrichtungen von oben nach unten ab. Der Hub steht immer an erster Stelle; die Connectoren bauen auf seinen Einstellungen auf.

4.3 Was die Installation bereits anlegt

Damit Sie nicht bei null anfangen, legt der Connector bei der Installation einige Datensätze selbst an. Sie finden also schon etwas vor, wenn Sie das erste Mal in die Einrichtung schauen:

Angelegt	Wert	Bedeutung
Versandpartner	DHL – „DHL Parcel DE“	Der Versandpartner in Business Central
Versandpartner-Services	STANDARD – „DHL Standard“ und RETOURE – „DHL Retoure“	Die Dienstleistungen, über die später die Vertragszeilen greifen
Profil	STANDARD_GRUPPENPROFIL	Als Standardprofil markiert (Kapitel 9)
Vertragszeilen	Je eine Zeile für die fünf DHL-Produkte	Ohne EKP – die tragen Sie selbst nach
Zoll-Vorgabe	EORI aus der Firmeninformation	Wird als Standard-Absender-EORI übernommen, sofern dort gepflegt

Hinweis: Die Vertragszeilen werden bewusst **ohne EKP** angelegt. Dadurch gilt die Einrichtung als unvollständig, und der Connector weist Sie so lange darauf hin, bis Sie Ihre echte Kundennummer eingetragen haben. Das verhindert, dass jemand versehentlich mit einer leeren Abrechnungsnummer produktiv geht.

4.4 Berechtigungssätze zuweisen

Der Connector liefert zwei Berechtigungssätze mit:

Berechtigungssatz	Für wen	Umfang
ALN MCDHL Admin (merchantCENTRAL DHL Admin)	Administratoren, Versandverantwortliche	Vollzugriff auf alle DHL-Objekte inklusive Einrichtungsseite, Assistent, Profile, Vertragszeilen, Versandregeln und Aufgabenwarteschlange
ALN MCDHL User (merchantCENTRAL DHL User)	Anwender im Warenausgang	Labels und Zusatzleistungen anlegen und bearbeiten, Sendungsverfolgung lesen. Profile, Vertragszeilen und Versandregeln nur lesend ; die Einrichtungsseite ist nicht enthalten

Zuweisung wie gewohnt über *Benutzer* → **Benutzerberechtigungssätze** oder über *Benutzergruppen*.

Hinweis: Anwender mit **ALN MCDHL User** können die Zugangsdaten weder einsehen noch ändern. Die Zugangsdaten sind ohnehin für niemanden lesbar – auch nicht für Administratoren (siehe Kapitel 21.1). Der Einrichtungsassistent ist im Benutzer-Berechtigungssatz allerdings enthalten, damit ein Anwender bei Bedarf den Verbindungstest ausführen kann.

4.5 Ausgehende Verbindungen zulassen

Business Central blockiert ausgehende HTTP-Aufrufe von Erweiterungen, bis Sie sie ausdrücklich freigeben. Ohne diese Freigabe schlägt jeder Aufruf an DHL fehl – das ist die häufigste Ursache für Verbindungsprobleme direkt nach der Installation.

1. Öffnen Sie *Erweiterungsverwaltung*
2. Markieren Sie **AD merchantCENTRAL Shipment DHL**
3. Wählen Sie **Verwalten** → **Konfigurieren**
4. Aktivieren Sie **HttpClient-Anforderungen zulassen**
5. Wiederholen Sie die Schritte für **AD merchantCENTRAL**

4.6 Updates

Updates der Apps erhalten Sie über AppSource. Business Central installiert sie im Rahmen der Umgebungsupdates automatisch oder auf Ihren Wunsch manuell über die Erweiterungsverwaltung.

Der Connector bringt eine Upgrade-Routine mit, die neue Felder mit sinnvollen Vorgabewerten füllt und bei Bedarf Daten in neue Strukturen überführt – Ihre bestehende Konfiguration bleibt dabei erhalten. Ein erneutes Durchlaufen des Einrichtungsassistenten ist nach einem Update nicht erforderlich.

KAPITEL 5

5 Lizenz und Demo

5.1 Lizenzmodell

Der DHL-Connector ist ein lizenzpflichtiges Modul der merchantCENTRAL-Plattform. Die Lizenz gilt jeweils für **einen Mandanten und ein Modul** – betreiben Sie mehrere Business-Central-Mandanten, benötigt jeder eine eigene Lizenz. Der Modulcode dieses Connectors lautet DHL.

Zustand	Bedeutung
Nicht registriert	Noch keine Lizenz und keine Demo – der Anbieter lässt sich nicht aktivieren
Demo	Kostenlose Testphase mit vollem Funktionsumfang und begrenzter Laufzeit
Aktiv	Gültige Lizenz vorhanden; unbeschränkter Betrieb bis zum Ablaufdatum
Abgelaufen	Demo- oder Lizenzzeitraum beendet

5.2 Demo starten

1. Öffnen Sie **Versandanbieter** (Suche: *Versandanbieter*)
2. Wählen Sie den Anbieter **DHL** und öffnen Sie die Karte
3. Führen Sie in der **Lizenz-Infobox** die Aktion **Demo registrieren** aus

Die Demo läuft anschließend sofort. Restlaufzeit und Ablaufdatum sehen Sie jederzeit in derselben Infobox sowie auf der DHL-Einrichtungsseite.

Warnung: Eine verbrauchte Demo lässt sich im Produktivsystem **nicht erneut** starten. In Sandbox-Umgebungen ist die Demo dagegen frei verfügbar – testen Sie also zuerst dort. Benötigen Sie im Produktivsystem eine erneute Demo, wenden Sie sich an support@altenbrand.de; die Freigabe erfolgt über den Lizenzmanager.

5.3 Wann die Lizenz geprüft wird

Die Lizenzprüfung hängt an der **Aktivierung des Anbieters** im Hub, nicht an einzelnen Aktionen: Sobald Sie auf der Versandanbieter-Karte den Schalter **Aktiviert** einschalten, prüft die Plattform die Lizenz für das Modul DHL. Fällt die Prüfung negativ aus, wird der Schalter automatisch wieder zurückgesetzt und der Anbieter bleibt inaktiv.

Hinweis: Das ist der Grund, warum Sie den Einrichtungsassistenten vollständig durchlaufen können, ohne je nach einer Lizenz gefragt zu werden. Der Assistent endet ausdrücklich mit dem Hinweis, den Anbieter anschließend im Hub zu aktivieren – dort erst greift die Lizenzprüfung.

5.4 Lizenz erwerben und aktivieren

Lizenzen erhalten Sie über ALTENBRAND Datentechnik oder Ihren Business-Central-Partner. Nach dem Kauf aktivieren Sie die Lizenz mit der Aktion **Lizenz aktualisieren** auf der Anbieterkarte – der Hub gleicht den Status dann mit dem Lizenzserver ab.

5.5 Was passiert bei Ablauf?

Läuft Demo oder Lizenz ab, lässt sich der Anbieter nicht mehr aktiviert halten; neue Labels entstehen dann nicht mehr. Bereits erstellte Labels, archivierte Dokumente und alle Sendungsdaten bleiben selbstverständlich erhalten und abrufbar – Sie verlieren keine Daten.

KAPITEL 6

6 Zugangsdaten von DHL

Für die Anbindung brauchen Sie Angaben aus **zwei verschiedenen Quellen**. Das ist der Punkt, an dem die meisten Einrichtungen ins Stocken geraten – deshalb hier im Detail, was woher kommt.

6.1 Die beiden Quellen

Quelle	Was Sie dort holen	Wer hilft
DHL Developer Portal (developer.dhl.com)	API-Schlüssel und API-Secret – die technischen Schlüssel Ihrer eigenen Anwendung	Selbstbedienung, kostenlose Registrierung
DHL-Geschäftskundenvertrag / GKP (geschaeftskunden.dhl.de)	Benutzername und Passwort des Geschäftskundenportals, EKP-Nummer, Teilnahme-Codes, Profilname	Ihr DHL-Kundenberater

Hinweis: Der API-Schlüssel gehört **Ihnen**, nicht uns. Sie legen im DHL Developer Portal eine eigene Anwendung an und erhalten dafür einen eigenen Schlüssel. Ein vom Softwarehersteller bereitgestellter Sammelschlüssel existiert für diesen Connector nicht.

6.2 Anwendung im DHL Developer Portal anlegen

1. Registrieren Sie sich auf developer.dhl.com
2. Legen Sie unter **My Apps** eine neue Anwendung an
3. Abonnieren Sie für diese Anwendung die API **Parcel DE Shipping (Post & Parcel Germany)**
4. Notieren Sie den **API Key** und den **API Secret** dieser Anwendung
5. Für die Sendungsverfolgung legen Sie eine **zweite** Anwendung an und abonnieren dort die Tracking-API (Details in Kapitel 18.3)

Warnung: Für den produktiven Betrieb muss DHL Ihre Anwendung freischalten. Bis dahin funktionieren die Schlüssel nur gegen die Sandbox. Planen Sie diese Freischaltung zeitlich ein – sie ist nicht sofort erledigt.

6.3 Welche Werte der Connector braucht

Welche Felder Sie ausfüllen müssen, hängt vom gewählten Authentifizierungsverfahren ab. Diese Tabelle ist die verlässliche Übersicht:

Wert	Basic-Authentifizierung	OAuth2 (ROPC)	Herkunft
API-Schlüssel	erforderlich	erforderlich	Developer Portal
API-Secret	–	erforderlich	Developer Portal
Benutzername (GKP)	erforderlich	erforderlich	Geschäftskundenportal
Kennwort (GKP)	erforderlich	erforderlich	Geschäftskundenportal

Hinweis: Auch bei OAuth2 werden Benutzername und Kennwort des Geschäftskundenportals benötigt. Das ROPC-Verfahren („Resource Owner Password Credentials“) tauscht genau diese Zugangsdaten zusammen mit Schlüssel und Secret gegen ein zeitlich begrenztes Token. Wer nur Schlüssel und Secret hinterlegt, bekommt kein Token – das ist die häufigste Ursache für einen fehlgeschlagenen Verbindungstest bei OAuth2.

Warnung: Enthält Ihr GKP-Passwort eines der Zeichen &, =, + oder %, funktioniert das OAuth2-Verfahren nicht zuverlässig. Ändern Sie in diesem Fall das Passwort im Geschäftskundenportal oder verwenden Sie die Basic-Authentifizierung. Der Connector weist Sie bei einem entsprechenden Fehler ausdrücklich darauf hin.

6.4 Welches Verfahren wählen?

	Basic-Authentifizierung	OAuth2 (ROPC)
Vorgabe im Connector	ja	nein
Empfehlung von DHL	Bestandsverfahren	für neue Anbindungen
Wie es arbeitet	Sendet Benutzername und Kennwort bei jeder Anfrage mit	Holt einmalig ein Token und verwendet es bis zum Ablauf
Zusätzlich nötig	–	API-Secret

Tipp: Richten Sie neue Installationen mit **OAuth2** ein. Das Verfahren ist das, auf das DHL perspektivisch setzt, und das Token wird vom Connector vollautomatisch geholt und erneuert – Sie merken davon im Alltag nichts.

6.5 EKP, Teilnahme und Profil aus dem Vertrag

Die dritte Gruppe von Angaben steht nicht im Developer Portal, sondern in Ihrem DHL-Vertrag:

Angabe	Format	Wofür
EKP	genau 10 Ziffern	Ihre DHL-Kundennummer, der erste Teil jeder Abrechnungsnummer
Teilnahme	genau 2 Ziffern	Der letzte Teil der Abrechnungsnummer; DHL vergibt je Servicevariante einen eigenen Code
Profilname	Text	Name Ihres Benutzergruppenprofils im Geschäftskundenportal, häufig STANDARD_GRUPPENPROFIL

Wie diese drei Angaben zusammen die Abrechnungsnummer ergeben und warum Sie unter Umständen mehrere Teilnahme-Codes brauchen, erklärt Kapitel 9 ausführlich.

Tipp: Fragen Sie Ihren DHL-Kundenberater gleich bei der ersten Anfrage nach **allen** Teilnahme-Codes Ihres Vertrags – nicht nur nach dem für den Standardversand. Wenn Sie später Sperrgut oder GoGreen Plus buchen, brauchen Sie die zusätzlichen Codes, und ein zweiter Anlauf beim Kundenberater kostet Tage.

6.6 Testen ohne Produktivdaten

Der Connector bringt einen **Sandbox-Modus** mit, der auf die Testumgebung von DHL umschaltet. Was Sie dafür haben müssen und was mitgeliefert wird:

Bereich	Mitgeliefert?
API-Schlüssel, Secret, Benutzername, Kennwort	Nein – auch für die Sandbox brauchen Sie eigene Sandbox-Zugangsdaten aus dem Developer Portal
EKP und Teilnahme	Ja – der Assistent kann die offizielle DHL-Test-Kundennummer 333333333 mit der Teilnahme 01 eintragen
Vertragszeilen für alle Servicevarianten	Ja – zur Test-EKP legt der Assistent die Varianten mit den DHL-Testcodes 01 bis 04 automatisch an

Warnung: Sandbox und Produktion haben **unterschiedliche Zugangsdaten**. Wenn Sie den Sandbox-Schalter umlegen, müssen Sie die Zugangsdaten neu eingeben – der Connector weist Sie mit einer Meldung darauf hin. In der Sandbox erzeugte Labels sind Testlabels und nicht versandfähig.

KAPITEL 7

7 Der Einrichtungsassistent

7.1 Assistent öffnen

Sie erreichen den Assistenten auf zwei Wegen:

- Suche (**Alt+Q**) → *Unterstützte Einrichtung* → Gruppe **AD merchantCENTRAL-Einrichtung** → **merchantCENTRAL: DHL Paket DE einrichten**
- **Versandanbieter-Karte** für DHL → Aktion **Einrichtungsassistent**



Abbildung 4: Die sieben Schritte des Einrichtungsassistenten

Hinweis: Beim Öffnen prüft der Assistent, ob der merchantCENTRAL Hub bereits eingerichtet ist. Fehlt die Hub-Konfiguration, werden Sie zuerst dorthin geleitet – so ist die richtige Reihenfolge immer gewährleistet, auch wenn die Liste der unterstützten Einrichtungen anders sortiert ist.

7.2 Schritt 1 – Willkommen

Der erste Schritt fasst zusammen, was Sie bereithalten sollten: einen Zugang zum DHL-Geschäftskundenportal, den API-Schlüssel aus dem Developer Portal, Ihre EKP-Nummer und Ihre Absenderadresse. Alles davon ist in Kapitel 6 beschrieben. Klicken Sie auf **Weiter**.

7.3 Schritt 2 – Authentifizierung

Hier hinterlegen Sie die Zugangsdaten.

Feld	Eingabe
Authentifizierungsart	Basic-Authentifizierung oder OAuth2 (ROPC) . Vorbelegt ist Basic; für neue Anbindungen empfehlen wir OAuth2
API Key	Klicken Sie in das Feld; es öffnet sich die sichere Eingabe. Der Schlüssel aus dem Developer Portal
API Secret	Erscheint nur bei OAuth2. Das Secret derselben Anwendung im Developer Portal
Username (GKP)	Ihr Benutzername des DHL-Geschäftskundenportals
Password (GKP)	Ihr Kennwort des DHL-Geschäftskundenportals
Sandbox-Modus	Schaltet auf die DHL-Testumgebung um – für den ersten Durchlauf empfohlen
API-Basis-URL	Wird beim Umschalten des Sandbox-Modus automatisch gesetzt – ändern Sie diesen Wert nur auf ausdrückliche Anweisung

Hinweis: Die Zugangsdaten werden nicht in gewöhnlichen Eingabefeldern erfasst, sondern über einen separaten, gesicherten Dialog. Deshalb sehen Sie danach auch keinen Wert, sondern nur die Statusanzeige **Configured** (grün) oder **Not configured** (rot). Das ist beabsichtigt – die Werte sind nach dem Speichern für niemanden mehr lesbar.

Tipp: Stellen Sie die Authentifizierungsart **zuerst** ein. Das Feld **API Secret** erscheint erst, wenn OAuth2 gewählt ist – wer die Zugangsdaten vorher einträgt und danach umschaltet, übersieht es leicht. Alle vier Werte gehören bei OAuth2 zusammen; fehlt einer, schlägt der Verbindungstest im nächsten Schritt fehl.

7.4 Schritt 3 – Verbindungstest

Klicken Sie auf **Verbindung testen**. Der Connector ruft die DHL-Schnittstelle auf und meldet zurück, ob Zugangsdaten und Adresse stimmen. Bei Erfolg erscheint die Bestätigung in Grün, bei einem Problem die Fehlermeldung in Rot – der Assistent bricht dabei nicht ab, Sie können also direkt zurückgehen und korrigieren.

Schlägt der Test fehl, hilft Kapitel 22.1 weiter. In aller Regel liegt es an einem der drei folgenden Punkte: fehlende HttpClient-Freigabe, ein vertippter Zugangswert oder – bei OAuth2 – ein nicht eingetragener API-Secret.

7.5 Schritt 4 – Absenderadresse

Die Absenderadresse erscheint auf allen DHL-Labels.

Feld	Hinweis
Absendername, Absendername 2	Zeile 1 und 2 des Absenders
Absender-Straße	Straße und Hausnummer gemeinsam
Absender-PLZ, Absender-Ort	Postleitzahl und Ort
Absender-Ländercode	Dreistelliger ISO-Code, für Deutschland also DEU – nicht DE
Absender-Kontaktname, Absender-E-Mail, Absender-Telefon	Ansprechpartner und Erreichbarkeit

Die Aktion **Aus Mandant laden** übernimmt die Werte mit einem Klick aus Ihrer Firmeninformation.

Tipp: Sie müssen hier meist gar nichts tun: Ist der Absendername beim Wechsel von Schritt 3 zu Schritt 4 noch leer, füllt der Assistent die Adresse **automatisch** aus der Firmeninformation. Prüfen Sie das Ergebnis und ergänzen Sie den dreistelligen Ländercode, falls er nicht passt.

Hinweis: Haben Sie bei DHL eine Absenderreferenz hinterlegt und möchten diese statt einer eigenen Adresse verwenden, finden Sie den zugehörigen Schalter nicht im Assistenten, sondern auf der Einrichtungsseite (Kapitel 8.4).

7.6 Schritt 5 – Standardeinstellungen

Diese Werte gelten künftig als Vorbelegung für neue Labels; je Sendung können Sie im Label-Dialog davon abweichen.

Feld	Empfehlung
Standardgewicht (g)	1000 – greift, wenn die Sendung selbst kein Gewicht mitbringt (0–31.500 g)
Druckformat	910-300-600 für das DHL-Standardetikett (105 × 205 mm)
Dokumentformat	PDF für Laserdrucker, ZPL2 für Zebra-Thermodrucker
GoGreen Plus als Standard	Nur einschalten, wenn Sie GoGreen Plus vertraglich gebucht haben
Retourenlabel beilegen	Erzeugt zu jeder Sendung automatisch ein Retourenlabel (Kapitel 16.2)

Alle weiteren Einstellungen – Zusatzleistungen, Retouren, Zoll, Sendungsverfolgung – erreichen Sie später jederzeit über die Einrichtungsseite (Kapitel 8).

7.7 Schritt 6 – Abrechnungsnummern

Dieser Schritt ist der wichtigste des Assistenten und derjenige, den die meisten Anwender unterschätzen. Hier entsteht die Grundlage für jede spätere Abrechnungsnummer.

Feld	Eingabe
Profil	Name Ihres Benutzergruppenprofils im Geschäftskundenportal; vorgelegt mit STANDARD_GRUPPENPROFIL
EKP (Kundennr.)	Ihre 10-stellige DHL-Kundenummer
Teilnahme	Ihr 2-stelliger Teilnahme-Code, vorgelegt mit 01

Mit der Aktion **Vertragszeilen generieren** legt der Assistent daraus die Vertragszeilen für alle fünf DHL-Produkte an – je Produkt und Zone eine Zeile:

Produkt	Zone	Bis Gewicht
V01PAK DHL Paket	Inland	31.500 g
V62KP DHL Kleinpaket	Inland	1.000 g
V54EPAK DHL Europaket	EU	31.500 g
V53WPAK DHL Paket International	International	31.500 g
V66WPI Warenpost International	International	1.000 g

Die Aktion **DHL-Sandbox-Test-EKP verwenden** erscheint nur bei aktivem Sandbox-Modus. Sie trägt die offizielle Test-Kundenummer 3333333333 ein und legt zusätzlich die Vertragszeilen für **alle vier Servicevarianten** mit den DHL-Testcodes an – damit können Sie in der Sandbox auch Sperrgut, Nachnahme und GoGreen Plus testen, ohne etwas nachzupflegen.

Warnung: EKP und Teilnahme werden streng geprüft: Die EKP muss **genau zehn** Ziffern haben, die Teilnahme **genau zwei**. Führende Nullen gehören dazu und dürfen nicht weggelassen werden.

Hinweis: Der Assistent legt bewusst nur Zeilen der Servicevariante **Standard** an. Buchen Sie Zusatzleistungen wie Sperrgut oder GoGreen Plus, brauchen Sie weitere Zeilen mit den zugehörigen Teilnahme-Codes. Wie das geht und warum DHL das so handhabt, steht in Kapitel 9.5.

7.8 Schritt 7 – Abschluss

Der letzte Schritt fasst zusammen, was konfiguriert wurde: der Zustand der Zugangsdaten, das Ergebnis des Verbindungstests, die Absenderadresse und die Abrechnungsdaten. Mit **Fertigstellen** speichern Sie die Einrichtung.

Im Hintergrund geschieht dabei zweierlei: Die Einstellungen werden gespeichert, und die Aufgabenwarteschlange für die Sendungsverfolgung wird eingerichtet (Kapitel 18.3).

7.9 Nach dem Assistenten

Zwei Dinge bleiben noch zu tun:

1. **Anbieter aktivieren** – auf der Versandanbieter-Karte den Schalter **Aktiviert** einschalten; dabei wird die Lizenz geprüft (Kapitel 5.3)
2. **Vertragszeilen vervollständigen** – für alle Servicevarianten, die Sie nutzen (Kapitel 9.5)

Danach ist der Connector einsatzbereit.

7.10 Vom Test in den Produktivbetrieb wechseln

Haben Sie in der Sandbox getestet und möchten produktiv gehen, gehen Sie so vor:

1. Schalten Sie auf der Einrichtungsseite den **Sandbox-Modus** aus. Die drei API-Adressen (Versand, Retoure, Token) wechseln dabei automatisch auf die Produktivadressen.
2. Tragen Sie die **Produktiv-Zugangsdaten** neu ein – die Sandbox-Zugangsdaten funktionieren dort nicht.
3. Ersetzen Sie in den Vertragszeilen die Test-EKP 3333333333 durch Ihre **echte** EKP und die Testcodes durch Ihre **echten** Teilnahme-Codes.

4. Führen Sie **Verbindung testen** aus.

Hinweis: Der Connector schützt Sie vor einem versehentlichen Produktivstart mit Testdaten: Im Produktivbetrieb zählt eine Vertragszeile mit der Test-EKP 3333333333 **nicht** als gültige Zeile. Die Einrichtung bleibt so lange als unvollständig markiert, bis Ihre echte Kundennummer hinterlegt ist.

KAPITEL 8

8 Die Einrichtungsseite im Detail

Alle Einstellungen finden Sie gebündelt auf der **Versandanbieter-Karte** des Hubs: Suche → *Versandanbieter* → **DHL** → Bereich **Anbiereinstellungen**. Alternativ öffnen Sie die Seite *DHL Versandeinrichtung* direkt über die Suche. Beide Wege zeigen dieselben Felder.

Der Einrichtungsassistent deckt die wichtigsten davon ab; dieses Kapitel ist die vollständige Referenz für den Feinschliff.

8.1 Der Vollständigkeitshinweis

Ganz oben erscheint – solange etwas fehlt – der Hinweis **Setup incomplete** zusammen mit einer Klartextliste der fehlenden Angaben. Verschwunden ist der Hinweis erst, wenn all das vorliegt:

Bedingung	Erfüllt durch
Zugangsdaten	API-Schlüssel und Benutzername und Kennwort
API-Basis-URL	Wird durch den Sandbox-Schalter automatisch gesetzt
Mindestens eine brauchbare Vertragszeile	Eine Zeile mit gefüllter EKP; im Produktivbetrieb zählt die Test-EKP nicht
Absender	Entweder Absenderreferenz oder Name, Straße, PLZ, Ort und Land vollständig

Tipp: Dieser Hinweis ist Ihre schnellste Diagnose. Statt zu raten, warum keine Labels entstehen, lesen Sie hier ab, was noch fehlt.

8.2 API-Zugangsdaten

Feld	Bedeutung
Authentifizierungsart	Basic-Authentifizierung oder OAuth2 (ROPC) . Der Wechsel blendet die passenden Felder darunter ein
API-Basis-URL	Endpunkt der Versand-Schnittstelle. Wird vom Sandbox-Schalter gesetzt – nur auf Anweisung des Supports ändern
Sandbox-Modus	Schaltet drei Adressen gleichzeitig um: Versand, Retoure und OAuth2-Token
API Key	Klick öffnet die sichere Eingabe. Anzeige Configured (grün) oder Not configured (rot). Bei beiden Verfahren erforderlich
API Secret	Nur bei OAuth2 sichtbar. Das Secret derselben Anwendung im Developer Portal
OAuth2-Token-URL	Nur bei OAuth2. Wird vom Sandbox-Schalter gesetzt
Token-Ablauf	Nur bei OAuth2, schreibgeschützt. Zeigt, bis wann das zwischengespeicherte Token gilt
Benutzername (GKP)	Nur bei Basic sichtbar – wird aber auch von OAuth2 benötigt
Kennwort (GKP)	Nur bei Basic sichtbar – wird aber auch von OAuth2 benötigt

Hinweis: Auf **dieser Seite** führt die Sichtbarkeitsregel leicht in die Irre: Benutzername und Kennwort werden ausgeblendet, sobald Sie auf OAuth2 umstellen – benötigt werden sie trotzdem. Erfassen Sie sie deshalb **zuerst** unter Basic-Authentifizierung und stellen Sie danach auf OAuth2 um. Einmal gespeicherte Werte bleiben erhalten. Der Einrichtungsassistent zeigt beide Felder dagegen unabhängig vom Verfahren an (Kapitel 7.3) – dort tritt das Problem nicht auf.

8.3 Profile und Abrechnung

Feld	Bedeutung
Standardprofil	Zeigt das aktuell als Standard markierte Profil. Ein Klick öffnet die Profilliste (Kapitel 9)

8.4 Absenderadresse

Feld	Hinweis
Absenderreferenz verwenden	Nutzt eine im Geschäftskundenportal hinterlegte Adresse. Die Adressfelder werden dann gesperrt
Absenderreferenz	Der Referenzcode aus dem Portal; nur bei aktivem Schalter bearbeitbar
Absendername, Absendername 2, Absendername 3	Drei Namenszeilen für das Label
Absender-Straße	Straße und Hausnummer gemeinsam
Absender-PLZ, Absender-Ort	Postleitzahl und Ort
Absender-Ländercode	Dreistelliger ISO-Code, z. B. DEU
Absender-Kontaktname, Absender-E-Mail, Absender-Telefon	Ansprechpartner und Erreichbarkeit

8.5 Standardeinstellungen

Feld	Vorgabe	Bedeutung
Standardgewicht (g)	1000	Greift, wenn die Sendung kein Gewicht liefert (0–31.500 g)
Standard-Servicecode	–	Vorbelegter Versandpartner-Service, z. B. STANDARD
Etiketten einbeziehen als	Base64	Ob DHL das Dokument direkt mitliefert oder nur einen Link
Etiketten zusammenführen	aus	Versand- und Retourenlabel in einem Dokument
Dokumentformat	PDF	PDF für Laserdrucker, ZPL2 für Thermodrucker
Druckformat	–	Elf Formate von A4 bis 910–300–410; siehe Anhang C
Retoure-Dokumentformat	PDF	Kann vom Versandformat abweichen
Retoure-Druckformat	–	Eigene Formatwahl für Retourenlabels
DHL-Logo drucken	ein	Logo auf Versandlabels
DHL-Logo drucken (Retoure)	ein	Logo auf Retourenlabels

Warnung: ZPL2 und das Druckformat A4 vertragen sich nicht. Stellen Sie das Dokumentformat auf ZPL2 um, während A4 eingestellt ist, wechselt der Connector das Druckformat automatisch auf 100x70mm. Setzen Sie die Kombination von Hand, erhalten Sie einen Fehler.

8.6 Standard-Zusatzleistungen

Diese Schalter belegen den Label-Dialog vor. Je Sendung können Sie im Dialog davon abweichen.

Feld	Bedeutung
GoGreen Plus als Standard	Klimaneutraler Versand für alle neuen Sendungen
Sperrgut als Standard	Sperrgut-Kennzeichnung für alle neuen Sendungen
Keine Nachbarschaftszustellung als Standard	Unterbindet die Ersatzzustellung beim Nachbarn
Alterssichtprüfung als Standard	Keine, Ab 16 Jahren oder Ab 18 Jahren
Nur an benannte Person als Standard	Zustellung ausschließlich an den Empfänger
Empfängerunterschrift als Standard	Unterschrift bei der Zustellung
Versicherung als Standard	Aktiviert die Höherversicherung generell

Feld	Bedeutung
Standard-Versicherungsbetrag	Betrag, wenn Versicherung als Standard aktiv ist
Standard-Versicherungswährung	Vorbelegt mit EUR
Standardhaftungssumme	Vorbelegt mit 500 – die Schwelle für den automatischen Vorschlag
Versicherung automatisch vorschlagen	Aktiviert die Versicherung, sobald der Auftragswert die Haftungssumme übersteigt

Tipp: Die Kombination aus **Versicherung automatisch vorschlagen** und **Standardhaftungssumme** ist eine der praktischsten Einstellungen des Connectors: Sie versichern damit automatisch jede Sendung, deren Auftragswert über der Standardhaftung von DHL liegt – ohne dass jemand daran denken muss. Achten Sie nur darauf, dass Sie für die Servicevariante **Mit Services** eine Vertragszeile hinterlegt haben (Kapitel 9.5), sonst scheitern genau diese Sendungen.

8.7 Retourenlabels

Feld	Bedeutung
Retourenlabel beilegen	Erzeugt zu jeder Sendung automatisch ein Retourenlabel

8.8 DHL Retoure-Schnittstelle

Diese Gruppe steuert die eigenständigen Retourenlabels über die separate Returns-Schnittstelle.

Feld	Bedeutung
Retoure aktiviert	Schalter für eigenständige Retourenlabels
Retoure-API-Basis-URL	Endpunkt der Returns-Schnittstelle; folgt dem Sandbox-Schalter
Retoure-Empfänger-ID	Kennzeichnet Ihren Rücksendestandort bei DHL, z. B. deu. Pflichtangabe
Retoure GoGreen Plus	Klimaneutraler Rückversand
Retouren-E-Mail automatisch senden	Schickt Label und QR-Code automatisch an den Kunden

8.9 Rücksendeadresse

Feld	Bedeutung
Rücksendeadresse wie Absender	Vorbelegt mit „ja“. Ausschalten, um eine abweichende Adresse zu pflegen
Rücksendeadresse Name / Straße / PLZ / Ort / Ländercode	Nur bei abweichender Adresse; der Ländercode ist dreistellig

Hinweis: Für die Rücksendeadresse gilt eine klare Rangfolge: Zuerst eine an der einzelnen Sendung hinterlegte Adresse, dann diese Adresse aus der Einrichtung – aber nur, wenn sie **vollständig** ist –, sonst die Absenderadresse. Halb ausgefüllte Rücksendeadressen werden übergangen.

8.10 Zoll-Vorgaben

Feld	Vorgabe	Bedeutung
Standard-Absender-EORI	aus der Firmeninformation	Ihre EORI-Nummer für Ausfuhranmeldungen
Standard-Ausfuhrart	COMMERCIAL_GOODS	Vorbelegung für neue Zollanmeldungen
Standard-Vorausverfügung	RETURN	Was mit unzustellbaren Auslandssendungen geschieht

8.11 Sendungsverfolgung

Feld	Vorgabe	Grenzen
Tracking aktiviert	ein	Schaltet den Hintergrundjob ein und aus
Abrufintervall (Min.)	240	30 bis 1.440 Minuten
Maximales Alter (Tage)	30	1 bis 90 Tage – ältere Sendungen werden nicht mehr abgefragt
Tracking-API-Basis-URL	https://api-eu.dhl.com	Folgt nicht dem Sandbox-Schalter
Status der Aufgabenwarteschlange	–	Schreibgeschützt: Aktiv, Läuft, Fehler, Angehalten oder Nicht eingerichtet

Details zur Einrichtung der Sendungsverfolgung, insbesondere zum zweiten API-Schlüssel, stehen in Kapitel 18.

8.12 Die Aktionen

Aktion	Wirkung
Verbindung testen	Prüft Zugangsdaten und Erreichbarkeit der Schnittstelle
OAuth2-Token löschen	Verwirft das zwischengespeicherte Token; nur bei OAuth2 sichtbar. Nützlich nach einem Passwortwechsel
Lizenz	Öffnet die Lizenzkarte des Moduls
Im Hub aktivieren	Öffnet die Versandanbieter-Liste zur Aktivierung

Hinweis: In Sandbox-Umgebungen erscheinen zusätzlich die Aktionen **Switch to Mock API** und **Switch to DHL Sandbox**. Sie dienen internen Tests und der AppSource-Prüfung; im Produktivbetrieb sind sie nicht sichtbar.

KAPITEL 9

9 Profile und Abrechnungsnummern

Dieses Kapitel ist das Herzstück der DHL-Anbindung. Wer es einmal verstanden hat, richtet DHL in wenigen Minuten ein – und versteht auch alle Fehlermeldungen, die mit Abrechnung zu tun haben.

9.1 Warum es dieses Kapitel gibt

Bei den meisten Versanddienstleistern genügt eine Kundennummer. DHL rechnet feiner ab: **Jede Kombination aus Produkt und gebuchten Zusatzleistungen hat ihre eigene Abrechnungsnummer.** Ein Standardpaket und ein Paket mit Sperrgut werden über unterschiedliche Nummern abgerechnet, obwohl beide von Ihnen und mit demselben Produkt versendet werden.

Der Connector nimmt Ihnen diese Auswahl vollständig ab – aber nur, wenn Sie ihm einmalig gesagt haben, welche Nummern Ihr Vertrag umfasst. Genau das tun Sie in den **Vertragszeilen**.

9.2 Wie eine Abrechnungsnummer entsteht

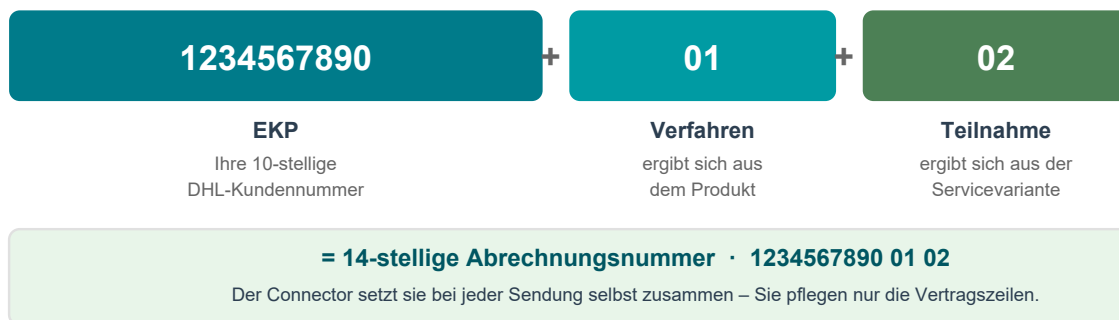


Abbildung 5: Die 14-stellige Abrechnungsnummer und ihre drei Bestandteile

Die drei Teile stammen aus drei verschiedenen Quellen:

Teil	Länge	Woher
EKP	10 Ziffern	Ihre Kundennummer – für alle Sendungen gleich
Verfahren	2 Ziffern	Ergibt sich zwingend aus dem Produkt; der Connector setzt es selbst
Teilnahme	2 Ziffern	Aus Ihrem Vertrag, abhängig von den gebuchten Zusatzleistungen

Die Verfahrenscodes sind fest vorgegeben und lassen sich nicht ändern:

Produkt	Verfahren
V01PAK DHL Paket	01
V53WPAK DHL Paket International	53
V54EPAK DHL Europaket	54
V62KP DHL Kleinpaket	62
V66WPI Warenpost International	66
Retouren (alle Produkte)	07

Beispiel: Ihre EKP lautet 1234567890, Sie versenden ein DHL Paket im Inland ohne Zusatzleistungen und Ihre Teilnahme für Standardsendungen ist 01. Der Connector bildet daraus die Abrechnungsnummer 12345678900101 – EKP, Verfahren 01 für das Paket, Teilnahme 01.

9.3 Das Profil

Ein **Profil** entspricht dem Benutzergruppenprofil aus Ihrem DHL-Geschäftskundenportal. Es bündelt die Abrechnungsnummern, die Ihr API-Zugang verwenden darf.

Feld	Bedeutung
Code	Muss exakt dem Namen des Benutzergruppenprofils im Portal entsprechen, häufig STANDARD_GRUPPENPROFIL
Beschreibung	Freitext
Standard	Kennzeichnet das Profil, das bei jeder Sendung verwendet wird. Nur ein Profil kann Standard sein

Sie erreichen die Profile über die Einrichtungsseite (Feld **Standardprofil** anklicken), über das Dashboard (Aktion **Profile**) oder über die Suche nach *DHL Profile*.

Warnung: Stimmt der Profilcode nicht mit dem Portal überein, lehnt DHL jede Sendung ab. Die Fehlermeldung nennt dann das Stichwort „profile“. Achten Sie auf exakte Schreibweise inklusive Unterstrichen und Großbuchstaben.

Hinweis: Das Profil wird **nicht** je Auftrag gewählt. Der Connector verwendet immer das als Standard markierte Profil. Mehrere Profile sind deshalb nur dann sinnvoll, wenn Sie zwischen ihnen bewusst umschalten – im Regelfall genügt eines.

9.4 Die Vertragszeilen

Innerhalb eines Profils legen Sie **Vertragszeilen** an. Jede Zeile beantwortet die Frage: „Welche Teilnahme gilt für welche Art von Sendung?“

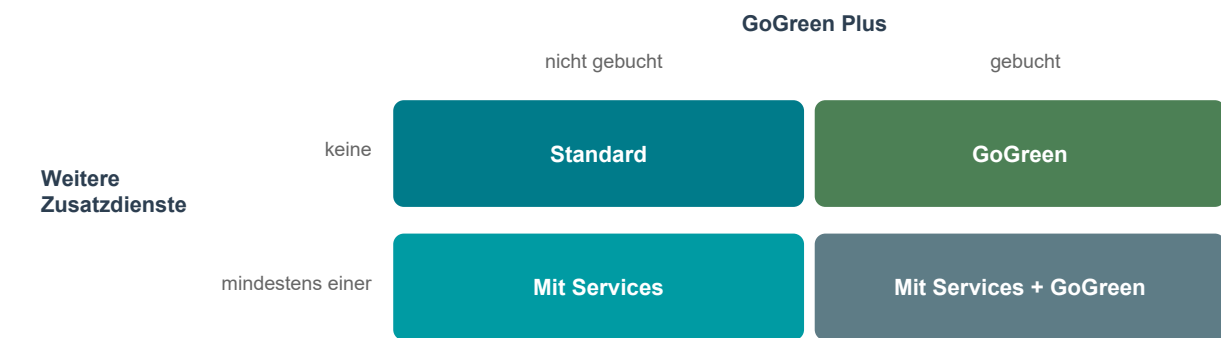
Feld	Bedeutung
EKP (Kundennr.)	Ihre 10-stellige Kundennummer. Pflichtangabe je Zeile
Produkt	Das DHL-Produkt dieser Zeile
Teilnahme	Der 2-stellige Code aus Ihrem Vertrag
Servicevariante	Für welche Art von Sendung diese Teilnahme gilt (Kapitel 9.5)
Versandzone	Inland, EU, International oder (Beliebig) als Auffangwert
Max. Gewicht (g)	Obergrenze dieser Zeile; 0 bedeutet unbegrenzt
Versandpartner-Servicecode	Optionaler Filter auf eine bestimmte Versandart; leer heißt „gilt für alle“
Standard	Entscheidet bei mehreren gleichwertigen Treffern
Beschreibung	Freitext, hilft bei der Übersicht

Warnung: EKP und Teilnahme werden streng geprüft: **genau zehn** beziehungsweise **genau zwei** Ziffern. Führende Nullen gehören dazu.

Beim Anlegen einer Zeile füllt der Connector nach der Produktwahl Zone, Maximalgewicht und Beschreibung automatisch mit sinnvollen Werten vor – Sie müssen also im Wesentlichen EKP, Teilnahme und Servicevariante setzen.

9.5 Servicevarianten – die zweite Teilnahme

Hier liegt die Besonderheit von DHL. Sobald eine Sendung bestimmte Zusatzleistungen enthält, verlangt DHL eine **andere Teilnahme** – auch wenn Produkt und Zone gleich bleiben. Der Connector unterscheidet vier Varianten:



DHL vergibt je Variante einen eigenen Teilnahme-Code – hinterlegen Sie für jede Variante, die Sie nutzen, eine eigene Vertragszeile.

Abbildung 6: Die vier Servicevarianten und wann sie greifen

Variante	Wann sie gilt
Standard	Sendung ohne abrechnungsrelevante Zusatzleistungen
Mit Services	Mindestens eine abrechnungsrelevante Zusatzleistung, aber kein GoGreen Plus
GoGreen	Ausschließlich GoGreen Plus, sonst nichts
Mit Services + GoGreen	GoGreen Plus und mindestens eine weitere Zusatzleistung

Welche Leistungen die Variante **Mit Services** auslösen, ist im Connector fest hinterlegt:

Löst „Mit Services“ aus	Löst es nicht aus
Höherversicherung · Nachnahme · Sperrgut · Alterssichtprüfung · Ident-Check · Nur an benannte Person · Empfängerunterschrift · Wunschnachbar · Wunschort · Wunschtag · Keine Nachbarschaftszustellung · Vorausverfügung · Premium · Nächstgelegene Abgabestelle · Verzollt (PDDP) · Paketshop-Routing · Individuelle Absenderanweisung	GoGreen Plus (eigene Dimension) · Beiliegendes Retourenlabel · Zustellung an Packstation oder Filiale

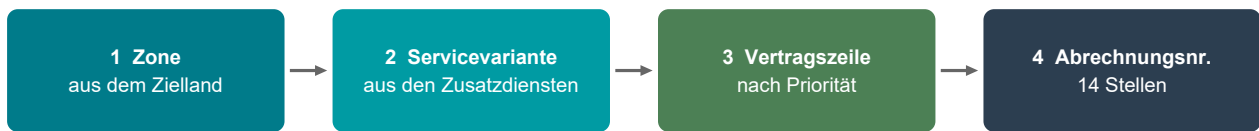
Hinweis: Die Zuordnung passiert vollautomatisch. Sie müssen im Alltag nie eine Variante auswählen – der Connector leitet sie aus den gebuchten Leistungen ab. Ihre einzige Aufgabe ist es, für jede Variante, die Sie tatsächlich nutzen, eine Vertragszeile zu hinterlegen.

Warnung: Fehlt die passende Zeile, bricht die Labelerstellung ab – mit einer Meldung, die genau benennt, welche Kombination aus Versandart, Zone und Servicevariante fehlt. Das ist kein Programmfehler, sondern der Hinweis, dass Ihr Vertrag an dieser Stelle noch nicht abgebildet ist.

Beispiel: Ein Händler versendet national mit DHL Paket und hat bei DHL drei Teilnahmen gebucht: 01 für Standardsendungen, 02 für Sendungen mit Zusatzleistungen und 04 für GoGreen Plus. Er legt drei Zeilen an – Produkt V01PAK, Zone Inland, Varianten Standard, Mit Services und GoGreen. Versendet er nun ein versichertes Paket, wählt der Connector selbsttätig 12345678900102; bei einem klimaneutralen Standardpaket 12345678900104.

9.6 Wie der Connector die richtige Zeile findet

Bei jeder Labelerstellung läuft dieselbe Auflösung ab:



Suchreihenfolge in Schritt 3

1. konkrete Versandart + konkrete Zone
2. konkrete Versandart + Zone (Beliebig)
3. Versandart leer + konkrete Zone
4. Versandart leer + Zone (Beliebig)

Bei mehreren Treffern gewinnt das kleinste passende Maximalgewicht, dann das Standard-Kennzeichen.

Abbildung 7: Wie aus einer Sendung die Abrechnungsnummer wird

Schritt 1 – Zone bestimmen. Der Connector vergleicht das Zielland mit dem Land Ihrer Firmendaten:

Ergebnis	Wann
Inland	Zielland = Land Ihrer Firmendaten (bei leerem Firmenland gilt DE als Inland)
EU	Zielland ist ein EU-Land, aber nicht Ihr eigenes
International	Alle übrigen Länder

Schritt 2 – Servicevariante bestimmen. Aus den gebuchten Zusatzleistungen, wie oben beschrieben.

Schritt 3 – Zeile suchen. Innerhalb von Zone und Variante wird in dieser Reihenfolge gesucht:

Priorität	Versandpartner-Servicecode	Zone
1	konkret	konkret
2	konkret	(Beliebig)
3	leer	konkret
4	leer	(Beliebig)

Wurde bei der Sendung **kein** Servicecode angegeben – etwa bei der Ein-Klick-Erstellung –, greifen danach noch zwei weitere Stufen: zuerst eine als **Standard** markierte Zeile, dann eine beliebige passende Zeile.

Schritt 4 – Gewicht berücksichtigen. Unter mehreren Treffern gewinnt die Zeile mit dem **kleinsten** Maximalgewicht, das noch zur Sendung passt. Gibt es keine solche Zeile, greifen die Zeilen ohne Gewichtsgrenze. Bei Gleichstand entscheidet das Kennzeichen **Standard**.

Tipp: Diese Gewichtslogik ist der Grund, warum das Kleinpaket automatisch gewählt wird: Für ein 400 Gramm schweres Inlandspaket passen sowohl die Kleinpaket-Zeile (bis 1.000 g) als auch die Paket-Zeile (bis 31.500 g) – die Kleinpaket-Zeile hat die kleinere Grenze und gewinnt. Ab 1.001 Gramm bleibt nur die Paket-Zeile übrig.

9.7 Eine Vertragszeile nachträglich ergänzen

Der häufigste Anlass: Sie möchten erstmals Sperrgut, Nachnahme oder GoGreen Plus buchen.

1. Fragen Sie bei DHL den **Teilnahme-Code** für diese Servicevariante ab
2. Öffnen Sie **DHL Profile** → Ihr Profil → **Vertragszeilen**
3. Legen Sie eine neue Zeile an mit **derselben** EKP, **demselben** Produkt und **derselben** Zone wie die vorhandene Standardzeile
4. Tragen Sie den neuen **Teilnahme-Code** ein
5. Setzen Sie die **Servicevariante** auf den Wert aus der Fehlermeldung

Ab der nächsten Sendung greift die neue Zeile automatisch.

9.8 Mehrere EKP-Nummern

Betreiben Sie mehrere DHL-Kundennummern – etwa eine für den Inlands- und eine für den Auslandsversand –, tragen Sie diese einfach in den jeweiligen Vertragszeilen ein. Die EKP steht je Zeile, nicht je Profil. Damit lassen sich auch Konstellationen abbilden, in denen ein Produkt über eine andere Kundennummer abgerechnet wird als das übrige Sortiment.

Hinweis: Bei der **Sammelerstellung** mehrerer Labels in einem Lauf gilt eine Einschränkung: DHL akzeptiert je Aufruf nur **ein** Profil. Lösen die markierten Sendungen unterschiedliche Profile auf, bricht der Lauf mit einem entsprechenden Hinweis ab. Erstellen Sie die Labels in diesem Fall getrennt nach Profil.

KAPITEL 10

10 Das Dashboard

Das **DHL Paket DE Dashboard** ist die Arbeitsansicht für den Versandtag. Es beantwortet auf einen Blick die Frage, ob heute etwas zu tun ist. Sie öffnen es über die Suche (*DHL Dashboard*) oder über den Menüpunkt **merchantCENTRAL** in den Rollencentern Geschäftsführer, Auftragsbearbeitung und Verkaufs- und Beziehungsmanager.

Hinweis: Auf dem Dashboard finden Sie **keine** Einrichtungsfunktionen. Das ist Absicht: Die Tagesansicht bleibt frei von Konfiguration. Eingerichtet wird über die Versandanbieter-Karte und die unterstützte Einrichtung.

10.1 Die vier Kennzahlen

Jede Zahl ist anklickbar und öffnet genau die Liste, die sie gezählt hat. Die Zeile unter der Zahl ist dabei oft wichtiger als die Zahl selbst.

Kachel	Zeigt	Die Zeile darunter beantwortet
Labels heute	Heute erstellte Labels, mit Trendlinie der letzten sieben Tage	Wie viele in diesem Monat, davon Retourenlabels
Wartet auf Tagesabschluss	Labels, die noch nicht an DHL übermittelt sind	Ob alle von heute sind oder seit wann das älteste wartet
Fehlgeschlagene Labels	Labels im Fehlerstatus	Wie viele davon in den letzten 24 Stunden dazugekommen sind
Unterwegs	Sendungen, die DHL noch nicht zugestellt hat	Wie viele heute zugestellt wurden und wie viele ein Problem haben

Tipp: Zwölf Labels vor dem Tagesabschluss sind völlig normal, wenn sie von heute Morgen stammen – und ein Problem, wenn sie von gestern sind. Genau das sagt Ihnen die Zeile unter der Zahl, ohne dass Sie die Liste öffnen müssen.

Hinweis: Bei den fehlgeschlagenen Labels steht bewusst „neu in den letzten 24 Stunden“: Ein fehlgeschlagenes Label wird **nicht** automatisch erneut versucht, die Gesamtzahl kann also nur wachsen. Erst die Zahl der letzten 24 Stunden zeigt, ob gerade etwas nicht funktioniert oder ob es sich um Altlasten handelt.

10.2 Karte „Wo die Sendungen stehen“

Ein Balken zeigt, wie sich die Sendungen unterwegs auf die Zustellphasen verteilen. Die Reihenfolge folgt dem Sendungsverlauf und bleibt konstant, damit Sie den Balken auf einen Blick lesen können. Jeder Abschnitt ist anklickbar.

Abschnitt	Bedeutung
Übergeben	DHL hat die Sendung angenommen
Im Transport	Sendung ist im Netz unterwegs
In Zustellung	Sendung ist auf dem Zustellfahrzeug
Zustellproblem	DHL meldet ein Problem

Gibt es Sendungen mit Zustellproblem, erscheint unter dem Balken ein Hinweis – diese Sendungen bewegen sich nicht von allein weiter.

Hinweis: Diese Karte erscheint nur, wenn die Sendungsverfolgung aktiviert ist. Ohne sie hätten alle Sendungen den Status „Unbekannt“, und der Balken würde nichts aussagen.

10.3 Karte „Tagesabschluss“

Zeile	Bedeutung
Wartet auf Tagesabschluss	Noch nicht übermittelte Labels – grün bei null, gelb sonst
Ältestes wartendes Label	Wann das älteste davon erstellt wurde
Letzter Tagesabschluss	Wann zuletzt abgeschlossen wurde
Storniert diesen Monat	Stornierte Labels des laufenden Monats
GoGreen Plus diesen Monat	Anzahl und Anteil der klimaneutral versendeten Sendungen

10.4 Karte „Verbindung und Jobs“

Zeile	Bedeutung
API-Status	Verbunden, Eingerichtet, Ausgeschaltet, Fehler oder Nicht eingerichtet
Modus	Live oder Sandbox – im Sandbox-Modus entstehen nur Testlabels
Tracking-Job	Zustand des Hintergrundjobs: Aktiv, Läuft, Wartend, Fehler oder Nicht eingerichtet
Tracking-Intervall	Wie oft die Sendungsverfolgung abgerufen wird
Zustellquote	Anteil der zugestellten an allen verfolgten Sendungen

Warnung: Achten Sie auf den **Tracking-Job**. Ein Hintergrundjob kann still auf „Wartend“ wechseln – etwa nach einem Berechtigungsproblem. Dann werden keine Sendungsstatus mehr aktualisiert, ohne dass eine Fehlermeldung erscheint. Deshalb steht der Job-Zustand hier auf der Tagesansicht und nicht nur in der Einrichtung.

10.5 Warnhinweise und Sonderanzeigen

Bereich	Wann sichtbar
☐ SANDBOX MODE	Solange der Sandbox-Modus aktiv ist – die erzeugten Labels sind Testlabels und nicht versandfähig
Erste Schritte	Solange die Einrichtung unvollständig ist, mit dem Hinweis, wo eingerichtet wird
Manifest → Download-Datum	Immer; steuert, für welchen Tag das Manifest-PDF geladen wird
GoGreen-Hinweis	Beim Öffnen, solange GoGreen Plus nicht als Standard gesetzt ist

10.6 Die Aktionen

Verarbeitung

Aktion	Wirkung
Tagesabschluss (Manifest)	Übermittelt alle wartenden Labels an DHL (Kapitel 19)
Manifest-PDF herunterladen	Lädt das Manifest für das gewählte Datum
Internes Manifest drucken	Druckbare Ersatzliste, wenn DHL kein PDF liefert
Verbindung testen	Prüft die Verbindung zur DHL-Schnittstelle
Tracking jetzt ausführen	Startet die Sendungsverfolgung sofort, außerhalb des Intervalls

Navigation

Aktion	Ziel
Etiketten	Die Versandlabel-Liste, gefiltert auf DHL
Profile	Die Profilverwaltung (Kapitel 9)
Versandregeln	Die Versandregeln (Kapitel 14)

Nach jeder Verarbeitungsaktion aktualisieren sich die Zahlen automatisch.

10.7 Der Hinweis im Hub-Dashboard

Unabhängig vom DHL-Dashboard meldet der Connector eine Zeile an die übergreifende Übersicht des Hubs: „**DHL · Pakete aus früheren Tagen nicht übergeben**“. Sie erscheint nur, wenn Labels aus **vergangenen** Tagen noch auf den Tagesabschluss warten – also genau dann, wenn wirklich etwas liegengeblieben ist. Ein Klick öffnet die betroffenen Labels.

KAPITEL 11

11 Versandlabels erstellen

11.1 Die drei Wege zum Label

Weg	Wann sinnvoll
Label-Dialog	Der Normalfall – Sie sehen und ändern alle Angaben vor dem Erstellen
Ein-Klick-Erstellung	Für gleichförmige Sendungen ohne Sonderwünsche; erzeugt das Label sofort ohne Dialog
Stapelverarbeitung	Für viele markierte Aufträge in einem Lauf

Alle drei stehen am **Verkaufsauftrag**, an der **gebuchten Verkaufslieferung** und in der **Versandlabel-Liste** zur Verfügung. Es handelt sich um Funktionen des Hubs – sie sehen bei allen Versanddienstleistern gleich aus.

11.2 Ein Label über den Dialog erstellen

1. Öffnen Sie den Beleg mit vollständiger Lieferadresse
2. Führen Sie die Aktion **Label erstellen** aus
3. Prüfen Sie im Dialog Empfängeradresse, Gewicht und Maße
4. Setzen Sie bei Bedarf Zusatzleistungen im Bereich **DHL Additional Services**
5. Klicken Sie auf **Erstellen**

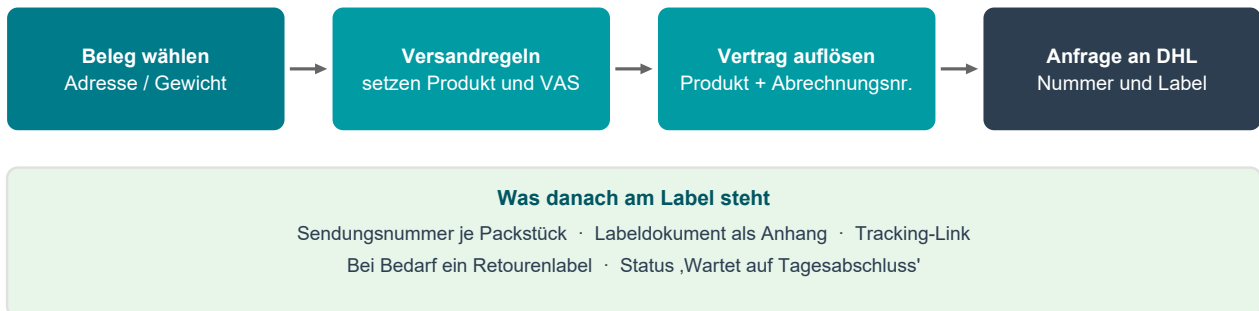


Abbildung 8: Was bei der Labelerstellung geschieht

11.3 Was im Dialog geprüft und gefüllt wird

Bevor überhaupt eine Anfrage an DHL geht, prüft der Connector die Einrichtung: API-Schlüssel, Zugangsdaten, mindestens eine Vertragszeile mit EKP und eine vollständige Absenderangabe. Fehlt etwas davon, erhalten Sie einen Fehlerdialog mit einer Schaltfläche direkt in die Einrichtung.

Danach laufen in dieser Reihenfolge ab:

1. **Versandregeln** setzen Produkt und Zusatzleistungen (Kapitel 14)
2. **Vertragsauflösung** bestimmt Produkt und Abrechnungsnummer (Kapitel 9.6)
3. **Maß- und Gewichtsprüfung** stuft das Produkt bei Bedarf hoch (Kapitel 12.3)
4. **Anfrage an DHL** und Auswertung der Antwort

11.4 Was nach dem Erstellen am Label steht

Feld	Inhalt
Sendungsnr.	Die DHL-Sendungsnummer

Feld	Inhalt
Retouren-Sendungsnummer	Nur bei beiliegendem Retourenlabel
Tracking-Nr.	Übernimmt die Sendungsnummer, wenn DHL keine abweichende liefert
Tracking-URL	Fertiger Empfängerlink auf die DHL-Sendungsverfolgung
Routing-Code	Der interne Leitcode von DHL
DHL-UUID	Der eindeutige Vorgangsschlüssel bei DHL – halten Sie ihn bei Supportanfragen an DHL bereit
Label-Format	PDF oder ZPL2, je nach Einstellung
Status	Erstellt – also wartend auf den Tagesabschluss

Die DHL-Details finden Sie auf der Label-Karte in der Gruppe **DHL Details**.

11.5 Die Referenznummer auf dem Label

DHL verlangt eine Referenz von **8 bis 35 Zeichen**. Der Connector verwendet die Referenznummer der Sendung, ersatzweise die Verkaufsauftragsnummer, und passt sie automatisch an:

- Längere Werte werden auf 35 Zeichen gekürzt
- Kürzere Werte werden links mit Nullen auf 8 Zeichen aufgefüllt

Beispiel: Die Auftragsnummer VK-1042 ist sieben Zeichen lang und wird als 0VK-1042 übertragen. Auf dem Label steht dann diese aufgefüllte Form – das ist normal und kein Fehler.

11.6 Die Adresse auf dem Label

Der Connector überträgt die **komplette** Anschrift als Straßenzeile (bis 50 Zeichen) und lässt das Hausnummernfeld leer. Das klingt ungewöhnlich, ist aber robust: DHL erkennt Sonderformen wie „Musterweg 12 a“ oder „Am Gelicht 5-7“ so zuverlässiger, als wenn der Connector die Hausnummer selbst abtrennen würde.

Steht die Hausnummer bei Ihnen in **Adresse 2** und enthält **Adresse** keine Ziffer, tauscht der Connector beide Felder und übernimmt die ursprüngliche Adresszeile als Zusatzangabe.

Hinweis: Nur die Retouren-Schnittstelle verlangt eine getrennte Hausnummer. Dort trennt der Connector sie automatisch ab.

11.7 Vorab prüfen, ohne Kosten zu erzeugen

Im Label-Dialog steht die Aktion **Prüfen** zur Verfügung. Sie schickt die eingegebenen Daten zur Vorab-Validierung an DHL und zeigt gemeldete Probleme im Klartext.

- Es entsteht **kein** Label und **keine** Abrechnung
- Geprüft werden genau die im Dialog stehenden Angaben – Adresse, Gewicht, Maße
- Funktioniert für Verkaufsaufträge und gebuchte Lieferungen

Tipp: Nutzen Sie **Prüfen** immer dann, wenn eine Adresse ungewöhnlich aussieht oder die Sendung an die Grenzen eines Produkts stößt. Ein korrigierter Fehler vor der Erstellung erspart Ihnen ein Storno danach.

11.8 Ein-Klick-Erstellung

Die Aktion **Label erstellen (1-Klick)** erzeugt das Label sofort, ohne Dialog. Der Anbieter wird in dieser Reihenfolge bestimmt: Versandpartner des Auftrags, dann der Standardanbieter, dann der einzige aktive Anbieter. Produkt und Abrechnungsnummer löst der Connector automatisch auf, und die Versandregeln greifen ganz normal.

Hinweis: Bei der Ein-Klick-Erstellung fehlt der Versandpartner-Servicecode häufig. Dann greifen in der Vertragsauflösung zusätzliche Stufen: Zuerst eine als **Standard** markierte Zeile, dann eine beliebige passende Zeile. Es lohnt sich deshalb, in jedem Profil eine Zeile als Standard zu kennzeichnen.

11.9 Stapelverarbeitung

Für den Sammelbetrieb markieren Sie in der Verkaufsauftragsliste mehrere Aufträge und starten **Labels erstellen (Batch)**. Am Ende erhalten Sie eine Zusammenfassung darüber, was erstellt, übersprungen und was fehlgeschlagen ist. Ein fehlerhafter Auftrag stoppt den Lauf nicht.

Warnung: DHL nimmt je Aufruf höchstens **30 Sendungen** entgegen. Markieren Sie mehr, bricht der Lauf mit einer entsprechenden Meldung ab – teilen Sie die Auswahl dann in kleinere Blöcke auf.

Hinweis: Im Stapelbetrieb wirken von den Versandregeln nur die Aktionen auf **Label-Ebene**, also insbesondere **Produkt setzen**. Regeln, die Zusatzleistungen setzen, greifen dort nicht. Brauchen Sie Zusatzleistungen zuverlässig, erstellen Sie die betroffenen Labels über den Dialog oder hinterlegen Sie die Leistungen als Standard in der Einrichtung (Kapitel 8.6).

11.10 Was passiert, wenn eine Sendung scheitert?

Fehlgeschlagene Labels **verschwinden nicht** – sie bleiben mit dem Status **Fehler** und der vollständigen Fehlermeldung erhalten und erscheinen auf der Dashboard-Kachel **Fehlgeschlagene Labels**. Die Fehlermeldung enthält neben dem Originaltext von DHL auch das verwendete Profil, die Abrechnungsnummer und das Produkt sowie – wo möglich – einen Hinweis in Klartext.

Hinweis: Es gibt bewusst **keine** automatische Wiederholung. Ein fehlgeschlagenes Label wird nicht im Hintergrund erneut versucht, damit nicht unbemerkt kostenpflichtige Sendungen entstehen. Sie korrigieren die Ursache und erstellen das Label neu.

KAPITEL 12

12 DHL-Produkte

12.1 Die fünf Produkte

Code	Produkt	Zone	Max. Gewicht	Max. Maße
V01PAK	DHL Paket	Inland	31,5 kg	120 × 60 × 60 cm, Gurtmaß 360 cm
V53WPAK	DHL Paket International	International	31,5 kg	120 × 60 × 60 cm, Gurtmaß 360 cm
V54EPAK	DHL Europaket	EU	31,5 kg	120 × 60 × 60 cm, Gurtmaß 360 cm
V62KP	DHL Kleinpaket	Inland	1 kg	35 × 25 × 8 cm
V66WPI	Warenpost International	International	1 kg	Summe L+B+H max. 90 cm, keine Seite über 60 cm

Warnung: Welche Produkte Sie nutzen dürfen, hängt von Ihrem DHL-Vertrag ab. Nicht gebuchte Produkte lehnt DHL ab; der Connector zeigt in diesem Fall den Hinweis, dass das Produkt möglicherweise nicht für Ihren Vertrag freigeschaltet ist.

12.2 Wie das Produkt gewählt wird

Sie wählen das DHL-Produkt **nicht direkt**. Stattdessen wählen Sie – wenn überhaupt – eine Versandart in Business Central, und der Connector löst daraus über die Vertragszeilen das Produkt auf. Ausschlaggebend sind Zielland, Gewicht und die gebuchten Zusatzleistungen (Kapitel 9.6).

Der Vorteil: Sie können nie ein Produkt buchen, für das keine Abrechnungsnummer hinterlegt ist.

12.3 Automatische Hochstufung

Passt eine Sendung nicht mehr zum ermittelten Produkt, stuft der Connector selbsttätig hoch, statt mit einem Fehler abzurechnen. Die Abrechnungsnummer wird dabei neu gebildet – gleiche EKP, gleiche Teilnahme, neues Verfahren.

Ausgangsprodukt	Wird hochgestuft auf	Wenn
V62KP DHL Kleinpaket	V01PAK DHL Paket	Gewicht über 1 kg oder Maße über 35 × 25 × 8 cm
V66WPI Warenpost International	V53WPAK DHL Paket International	Summe der Maße über 90 cm oder eine Seite über 60 cm

Zusätzlich werden Kleinpaket und Warenpost hochgestuft, sobald eine dieser Leistungen gebucht ist: Empfängerunterschrift, Nur an benannte Person, Alterssichtprüfung, Keine Nachbarschaftszustellung, Wunschnachbar, Wunschort oder beiliegendes Retourenlabel.

Hinweis: Bei den großen Paketprodukten gibt es **keine** Hochstufung – darüber existiert nichts mehr. Überschreitet eine Sendung 120 × 60 × 60 cm oder das Gurtmaß von 360 cm, bricht die Erstellung mit einer klaren Meldung ab. Teilen Sie die Sendung dann auf mehrere Pakete auf (Kapitel 15).

Tipp: Die Maßprüfung greift nur, wenn **alle drei** Maße gepflegt sind. Erfassen Sie Länge, Breite und Höhe also entweder vollständig oder gar nicht – halb gepflegte Maße werden übergangen und können zu einer Ablehnung durch DHL führen.

12.4 Das Kleinpaket richtig einsetzen

Das DHL Kleinpaket ist deutlich günstiger als das Paket, hat aber Eigenheiten, die Sie kennen sollten:

- Es ist **unversichert** – für werthaltige Sendungen ungeeignet

- Es verträgt **keine Zusatzleistungen** – jede gebuchte Leistung führt zur Hochstufung
- Es braucht eine **sauber zustellbare Adresse**, weil DHL daraus den Leitcode bildet

Tipp: Möchten Sie für bestimmte Warengruppen bewusst nie das Kleinpaket verwenden – etwa weil der Versicherungsschutz fehlt –, legen Sie dafür eine Versandregel mit der Aktion **Produkt setzen** an (Kapitel 14).

KAPITEL 13

13 Zusatzleistungen

DHL nennt sie „Value Added Services“, der Connector zeigt sie im Label-Dialog unter **DHL Additional Services**. Es gibt drei Wege, sie zu setzen:

Weg	Wirkung
Im Label-Dialog	Gilt für diese eine Sendung
Als Standard in der Einrichtung	Gilt für alle neuen Sendungen (Kapitel 8.6)
Über eine Versandregel	Gilt für alle Sendungen, auf die die Bedingung zutrifft (Kapitel 14)

Warnung: Fast jede Zusatzleistung ändert die benötigte **Servicevariante** und damit die Abrechnungsnummer. Bevor Sie eine Leistung erstmals produktiv einsetzen, prüfen Sie, ob eine passende Vertragszeile existiert (Kapitel 9.5). Sonst scheitern genau die Sendungen, bei denen die Leistung greift.

13.1 Zustellpräferenzen

Leistung	Bedeutung
Wunschnachbar	Name des Nachbarn für die Ersatzzustellung
Wunschort	Ablageort, z. B. „Garage“ oder „Terrasse“
Wunschtag	Gewünschter Zustelltag
Keine Nachbarschaftszustellung	Unterbindet die Abgabe beim Nachbarn

Warnung: Der **Wunschtag** muss zwischen **2 und 6 Zustelltagen** in der Zukunft liegen; Sonntage zählen nicht mit und sind als Termin unzulässig. Der Connector prüft das sofort bei der Eingabe. Ob der gewählte Tag ein Feiertag ist, entscheidet DHL.

13.2 Prüfungen bei der Zustellung

Leistung	Bedeutung
Alterssichtprüfung	Ab 16 Jahren oder Ab 18 Jahren – Sichtprüfung des Ausweises
Nur an benannte Person	Zustellung ausschließlich an den genannten Empfänger
Empfängerunterschrift	Unterschrift bei der Übergabe erforderlich
Ident-Check	Vollständige Identitätsprüfung mit Vorname, Nachname, Geburtsdatum und Mindestalter

13.3 Versicherung und Nachnahme

Leistung	Felder
Höherversicherung	Betrag und Währung (vorbelegt EUR)
Nachnahme	Betrag, Währung, Kontoinhaber, IBAN, BIC, Bankname, Kontoreferenz und zwei Verwendungszwecke

Hinweis: Bei der Nachnahme haben Sie die Wahl: Entweder Sie hinterlegen die vollständige Bankverbindung, **oder** Sie verwenden eine im Geschäftskundenportal hinterlegte **Kontoreferenz** – dann ersetzt diese die Bankdaten. Beides zusammen ist nicht nötig. Fehlen beide, lehnt DHL die Sendung ab.

13.4 Internationale Leistungen

Leistung	Bedeutung
Vorausverfügung	Was mit unzustellbaren Sendungen geschieht: Zurücksenden oder Aufgeben
Premium	Bevorzugte Behandlung im Zielland
Nächstgelegene Abgabestelle	Zustellung an die nächste Abholstelle statt an die Adresse
Verzollt (PDDP)	Zölle und Einfuhrsteuern übernimmt der Absender

13.5 Besondere Leistungen

Leistung	Bedeutung
Sperrgut	Kennzeichnung als sperrige Sendung
GoGreen Plus	Klimaneutraler Versand
Paketshop-Routing	E-Mail-Adresse für die Benachrichtigung bei Umleitung an eine Abgabestelle
Individuelle Absenderanweisung	Zweistelliger Code aus einer besonderen Vereinbarung mit DHL

13.6 Zustellung an Packstation oder Filiale

Statt an eine Hausanschrift kann DHL an eine Packstation oder eine Filiale zustellen. Der **Empfängertyp** entscheidet, welche Felder gebraucht werden:

Empfängertyp	Erforderlich
Kontaktadresse	Die normale Lieferadresse (Standard)
Packstation	Packstationsnummer und Postnummer des Empfängers
Filiale	Filialnummer; Postnummer optional

Hinweis: Der Empfängertyp löst **keine** eigene Teilnahme aus – Packstationssendungen laufen über Ihre normale Standardteilnahme.

13.7 Leistungen, die sich ausschließen

Manche Kombinationen sind bei DHL nicht möglich. Der Connector räumt sie stillschweigend auf, sobald Sie eine Leistung setzen – Sie bekommen also keinen Fehler, sondern sehen die widersprüchliche Angabe verschwinden:

Wenn Sie setzen ...	... wird zurückgesetzt
Alterssichtprüfung	Keine Nachbarschaftszustellung, Empfängerunterschrift, Nur an benannte Person
Nur an benannte Person	Empfängerunterschrift
Wunschnachbar	Wunschort und Keine Nachbarschaftszustellung
Wunschort	Keine Nachbarschaftszustellung
Keine Nachbarschaftszustellung	Wunschnachbar und Wunschort

Tipp: Setzen Sie deshalb immer die **wichtigste** Leistung zuletzt – sie gewinnt.

13.8 Der automatische Versicherungsvorschlag

Ist in der Einrichtung **Versicherung automatisch vorschlagen** aktiviert, prüft der Connector beim Öffnen des Dialogs den Auftragswert. Liegt dieser über der hinterlegten **Standardhaftungssumme** (vorbelegt mit 500 EUR), aktiviert er die Höherversicherung und setzt den Betrag auf den Auftragswert.

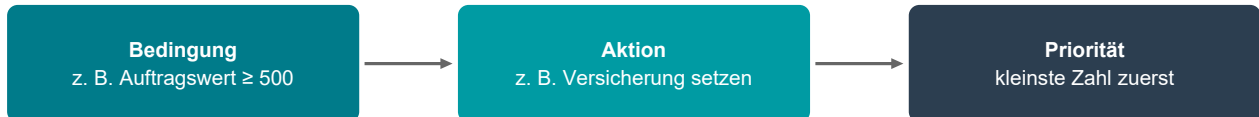
Sie sehen den Vorschlag im Dialog und können ihn jederzeit ändern oder abschalten.

KAPITEL 14

14 Versandregeln

Mit **Versandregeln** setzen Sie Produkt und Zusatzleistungen automatisch – abhängig von Auftragswert, Gewicht, Zielland, Postleitzahl, Kundengruppe, Artikelkategorie oder Versandart. Sie finden sie über das Dashboard (Aktion **Versandregeln**) oder die Suche nach *DHL Shipping Rules*.

14.1 Aufbau einer Regel



Zwei Grundsätze

- Regeln fügen hinzu, sie nehmen nichts weg.
- Was Sie im Label-Dialog selbst gewählt haben, überschreibt keine Regel.
- Mehrere Regeln dürfen gleichzeitig greifen – ihre Wirkungen stapeln sich.

Abbildung 9: Bedingung, Aktion und Priorität einer Versandregel

Bestandteil	Beispiel
Bedingung	Auftragswert ≥ 500
Aktion	Versicherung setzen, Betrag 500
Priorität	10 – kleinere Zahl bedeutet frühere Verarbeitung

14.2 Wie Regeln verarbeitet werden

- Bei **jeder** Labelerstellung werden alle aktiven Regeln nach Priorität abgearbeitet
- Trifft eine Bedingung zu, wird die Aktion angewendet
- Mehrere Regeln dürfen gleichzeitig greifen** – ihre Wirkungen stapeln sich
- Eine Regel überschreibt **niemals**, was Sie im Dialog selbst gewählt haben

Hinweis: Die Regeln laufen auch dann, wenn für die Sendung noch gar keine Zusatzleistungen erfasst wurden. Es ist also keine Vorbereitung nötig – eine Regel greift ab dem Moment, in dem Sie sie aktivieren.

14.3 Bedingungen

Bedingungsart	Geprüft wird
Auftragsbetrag	Der Betrag inklusive Mehrwertsteuer des zugehörigen Verkaufsauftrags
Gesamtgewicht (g)	Das Gewicht der Sendung in Gramm
Empfängerland	Der Ländercode der Lieferadresse
Empfänger-PLZ	Die Postleitzahl der Lieferadresse
Kundengruppe	Die Debitorenbuchungsgruppe des Kunden
Artikelkategorie	Die Artikelkategorie – geprüft über alle Auftragszeilen
Versandpartner	Der Versandpartnercode des Auftrags

Als Operatoren stehen =, <, >, <=, >= und **Enthält** zur Verfügung. Textvergleiche laufen ohne Beachtung der Groß- und Kleinschreibung.

Hinweis: Die Bedingung **Artikelkategorie** greift bereits, wenn **eine einzige** Auftragszeile passt – unabhängig davon, was sonst noch im Auftrag steht. Das ist bei Regeln wie „Altersprüfung für Spirituosen“ genau das gewünschte Verhalten.

Warnung: Der Operator **Enthält** funktioniert nur bei Textbedingungen. Bei Auftragsbetrag und Gewicht liefert er nie einen Treffer – verwenden Sie dort die Vergleichsoperatoren.

14.4 Aktionen

Aktion	Aktionswert
Versicherung setzen	Versicherungssumme, z. B. 500
Altersprüfung setzen	A16 oder A18
Sperrgut setzen	–
GoGreen Plus setzen	–
Produkt setzen	Versandpartner-Servicecode
Nur an benannte Person setzen	–
Wunschnachbar setzen	Name des Nachbarn
Empfängerunterschrift setzen	–
Keine Nachbarzustellung setzen	–

Hinweis: Die Aktion **Produkt setzen** überschreibt den Servicecode, mit dem anschließend die Vertragsauflösung arbeitet. Damit steuern Sie regelbasiert, über welchen Vertragsweg versendet wird. Ein leerer Aktionswert wird ignoriert.

14.5 Regeln verwalten

- **Neu** legt eine Regel an; die Vorgabe-Priorität ist 100
- **Nach oben** und **Nach unten** verschieben die Priorität um jeweils 10
- **Alle aktivieren** und **Alle deaktivieren** schalten den kompletten Satz um
- Der Schalter **Aktiviert** steuert jede Regel einzeln

Warnung: Deaktivierte Regeln werden bei der Labelerstellung vollständig übergangen. Sie bleiben aber gespeichert und lassen sich jederzeit wieder einschalten.

14.6 Bewährte Regeln

Beispiel: Versicherung ab 500 Euro. Bedingung: Auftragsbetrag >= 500. Aktion: Versicherung setzen, Wert 500. Priorität 10. Damit ist jede werthaltige Sendung abgedeckt, ohne dass jemand daran denken muss.

Beispiel: Sperrgut ab 31,5 kg. Bedingung: Gesamtgewicht > 31500. Aktion: Sperrgut setzen. Priorität 5. Greift bevor andere Regeln laufen und markiert Übergrößen zuverlässig.

Beispiel: Altersprüfung für eine Warengruppe. Bedingung: Artikelkategorie = SPIRITUOSEN. Aktion: Altersprüfung setzen, Wert A18. Priorität 20.

Beispiel: Kein Kleinpaket für Elektronik. Bedingung: Artikelkategorie = ELEKTRONIK. Aktion: Produkt setzen, Wert STANDARD. Damit erzwingen Sie das versicherte Paketprodukt statt des unversicherten Kleinpakets.

14.7 Wenn Regeln sich widersprechen

Setzen zwei Regeln einander ausschließende Leistungen, gewinnt die Regel mit der **kleineren** Prioritätszahl – sie läuft zuerst, und die spätere Regel wird für die widersprüchliche Leistung übergangen. Es gelten dieselben Ausschlussregeln wie im Dialog (Kapitel 13.7).

KAPITEL 15

15 Mehrere Pakete je Auftrag

Verteilt sich ein Auftrag auf mehrere Kartons, erfassen Sie diese im Label-Dialog in der Gruppe **Packstücke**. Für **jeden Karton** erzeugt DHL eine eigene Sendung mit eigener Sendungsnummer und eigenem Label.

15.1 Wie Sie Kartons erfassen

1. Beim Öffnen des Dialogs ist **ein Karton** vorbelegt, der bereits **alle Artikel** des Auftrags enthält – für den Einzelpaketversand ist damit nichts weiter zu tun
2. Über **Neue Zeile** legen Sie weitere Kartons an
3. Die Auswahl eines **Verpackungsmaterials** füllt Maße und Leergewicht automatisch
4. Die Aktion **Inhalt** auf einer Kartonzeile öffnet den Verteil-Editor: Je Artikel tragen Sie die Menge in diesem Karton ein, die Spalte **Verbleibend** zeigt die noch offene Menge
5. Das **Kartongewicht** ergibt sich aus dem Inhalt zuzüglich Leergewicht

15.2 Was für alle Kartons gemeinsam gilt

Gemeinsam	Je Karton eigen
Empfängeradresse	Gewicht und Maße
Produkt und Abrechnungsnummer	Sendungsnummer
Zusatzleistungen	Labeldokument
–	Zolldeklaration (aus dem jeweiligen Inhalt)

Hinweis: Bei internationalen Sendungen entsteht die Zolldeklaration **je Karton** aus dessen Inhalt – mit den Artikeln, Mengen, Zolllarifnummern, Ursprungsländern, Werten und Gewichten, die tatsächlich in diesem Karton liegen. Genau deshalb lohnt sich die sorgfältige Verteilung im Inhalts-Editor.

Tipp: Überschreitet eine Sendung die Maße oder das Gewicht des größten Produkts, ist die Aufteilung auf mehrere Kartons der richtige Weg. Eine Hochstufung gibt es oberhalb des DHL Pakets nicht mehr.

KAPITEL 16

16 Retourenlabels

16.1 Die drei Wege zurück

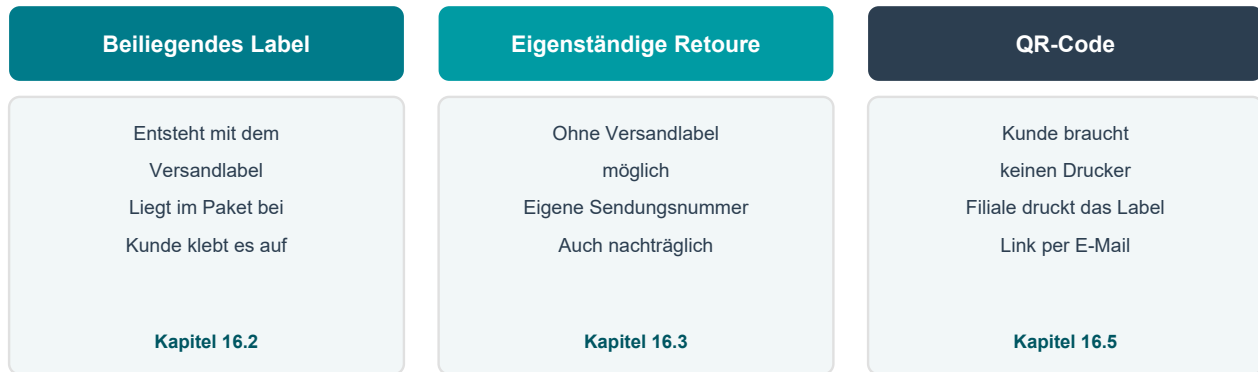


Abbildung 10: Die drei Wege, ein Paket zurückzubekommen

16.2 Das beiliegende Retourenlabel

Der einfachste Weg: Das Retourenlabel entsteht **zusammen mit** dem Versandlabel und wird dem Paket beigelegt.

Sie aktivieren es auf drei Ebenen:

Ebene	Wirkung
Einrichtung → Retourenlabel beilegen	Für alle Sendungen
Label-Dialog → Include Return Label	Für diese eine Sendung
Assistent, Schritt 5	Setzt die Einrichtungsvorgabe

Für das Retourenlabel bildet der Connector eine eigene Abrechnungsnummer mit dem Verfahren 07: EKP + 07 + Teilnahme. Auch dafür braucht es eine passende Vertragszeile.

Hinweis: Das beiliegende Retourenlabel löst **keine** eigene Servicevariante aus – es läuft über Ihre Standardteilnahme. Es führt allerdings dazu, dass Kleinpaket und Warenpost auf das volle Paketprodukt hochgestuft werden.

16.3 Das eigenständige Retourenlabel

Über die separate Retouren-Schnittstelle erzeugen Sie ein Retourenlabel **ohne** zugehöriges Versandlabel – etwa, wenn ein Kunde nachträglich eine Rücksendung anmeldet.

Voraussetzungen in der Einrichtung (Kapitel 8.8):

Voraussetzung	Feld
Retoure freigeschaltet	Retoure aktiviert
Rücksendestandort bekannt	Retoure-Empfänger-ID, z. B. deu
Zugangsdaten	dieselben wie für den Versand

Warnung: Die Retouren-Schnittstelle muss von DHL **für Ihren Vertrag freigeschaltet** sein. Ist sie es nicht, meldet der Connector den Hinweis, dass DHL Retoure für Ihr Konto aktiviert sein muss – das kann nur DHL ändern.

16.4 Die Rücksendeadresse

Wohin die Retoure geht, entscheidet diese Rangfolge:

1. Eine an der einzelnen Sendung hinterlegte Rücksendeadresse
2. Die **vollständig** gepflegte Rücksendeadresse aus der Einrichtung
3. Ihre Absenderadresse

Hinweis: Punkt 2 greift nur, wenn Name, Straße, PLZ, Ort und Land **alle** gefüllt sind und der Schalter **Rücksendeadresse wie Absender** ausgeschaltet ist. Eine halb ausgefüllte Adresse wird übergangen – dann landet die Retoure bei Ihrer Absenderadresse.

16.5 Der QR-Code für die papierlose Retoure

DHL liefert zum eigenständigen Retourenlabel einen QR-Code mit. Damit braucht Ihr Kunde keinen Drucker: Er zeigt den Code in der Filiale vor, das Label wird dort gedruckt.

Ist in der Einrichtung **Retouren-E-Mail automatisch senden** aktiviert, verschickt die Plattform Label und QR-Code selbsttätig an den Kunden.

Tipp: Für Onlinehändler mit Privatkunden ist die Kombination aus eigenständiger Retoure und QR-Code der beste Weg: Der Kunde meldet die Rücksendung an, bekommt den Code per E-Mail und gibt das Paket ohne Ausdruck ab. Gleichzeitig legen Sie nicht jedem Paket ein Retourenlabel bei, das in den meisten Fällen ungenutzt bleibt.

16.6 Doppelte Retouren werden verhindert

Sind sowohl **Retourenlabel beilegen** als auch **Retoure aktiviert** gesetzt, könnte theoretisch zweimal ein Retourenlabel entstehen – einmal als Beileger, einmal eigenständig. Der Connector verhindert das: Trägt die Sendung bereits den Beileger, wird kein zweites, kostenpflichtiges Label erzeugt.

Schlägt die automatische Retoure fehl, bleibt das Versandlabel bestehen. Sie erhalten die Meldung, dass das Versandlabel erstellt wurde, das Retourenlabel aber nicht – und können es separat nachholen.

KAPITEL 17

17 Internationale Sendungen und Zoll

17.1 Wann Zoll Daten nötig sind



Der Connector entscheidet das selbst – Sie müssen nichts umschalten.
Bei mehreren Kartons entsteht je Karton eine eigene Zolldeklaration aus dessen Inhalt.

Abbildung 11: Wann die Zollanmeldung im Label-Dialog erscheint

Der Connector entscheidet das anhand der ermittelten Zone: Zoll Daten werden **ausschließlich** bei Sendungen der Zone **International** übertragen – also nicht im Inland und nicht innerhalb der EU.

17.2 Wo Sie Zoll Daten erfassen

Die Zollanmeldung ist Teil des **Label-Diialogs** und erscheint dort automatisch, sobald das Zielland außerhalb der EU liegt. Eine separate DHL-Zollseite gibt es nicht mehr – die Zoll Daten werden zentral in der Plattform geführt und gelten einheitlich für alle Versanddienstleister.

17.3 Die Kopf Daten der Ausfuhr

Feld	Bedeutung
Ausfuhrart	Handelsware, Sonstiges, Geschenk, Warenmuster, Dokument oder Warenrücksendung
Ausfuhrbeschreibung	Beschreibung des Ausfuhrgrundes (bis 80 Zeichen)
Rechnungsnr.	Nummer der zugehörigen Handelsrechnung
Portokosten	Betrag und Währung der Versandkosten
Lieferbedingung	Für das Europaket: DAP oder DDP
Genehmigungsnr., Bescheinigungsnr.	Ausfuhrgenehmigung bzw. Ursprungszeugnis
MRN	Registriernummer der elektronischen Ausfuhranmeldung
EORI Absender, EORI Empfänger	Zollnummern beider Seiten

Die Vorgaben für Ausfuhrart, Absender-EORI und Vorausverfügung hinterlegen Sie einmalig in der Einrichtung (Kapitel 8.10).

17.4 Die Warenpositionen

Je Position erfassen Sie Beschreibung, Menge, Wert, Gewicht, Zolltarifnummer und Ursprungsland.

Warnung: DHL akzeptiert höchstens **99 Warenpositionen** je Sendung. Der Connector prüft das nicht selbst – eine Überschreitung meldet erst DHL bei der Erstellung.

Hinweis: Bei mehreren Kartons entsteht die Zolldeklaration **je Karton** aus dessen Inhalt. Die Kopfdaten gelten für die gesamte Sendung, die Warenpositionen ergeben sich aus der Verteilung im Packstück-Editor (Kapitel 15).

17.5 Praktische Hinweise

- Die **Portokosten** werden bei jeder internationalen Sendung mitgeschickt – notfalls mit 0,00
- Die **elektronische Ausfuhranmeldung** ist ab einem Warenwert von 1.000 Euro erforderlich; die MRN vergibt die Zollverwaltung und muss vor dem Versand vorliegen
- Die Zusatzleistung **Verzollt (PDDP)** verschiebt Zölle und Einfuhrsteuern zu Ihnen als Absender – das ist im Endkundengeschäft oft der Unterschied zwischen einer angenommenen und einer verweigerten Sendung
- Die **Vorausverfügung** legt fest, was mit unzustellbaren Sendungen geschieht: zurücksenden oder aufgeben

Warnung: Der Ländercode muss sich in das von DHL geforderte dreistellige Format übersetzen lassen. Der Connector kennt die gängigen Länder; für einen unbekannten zweistelligen Code erhalten Sie eine klare Meldung mit der Aufforderung, den dreistelligen ISO-Code einzutragen – zum Beispiel DEU, AUT oder CHE.

KAPITEL 18

18 Sendungsverfolgung

Der Connector fragt den Zustellstatus Ihrer Sendungen selbsttätig bei DHL ab und schreibt ihn zurück – auf das Versandlabel und auf die gebuchte Verkaufslieferung. Ihre Sachbearbeitung sieht damit den Sendungsstatus, ohne das DHL-Portal zu öffnen.

18.1 Wie die Sendungsverfolgung arbeitet

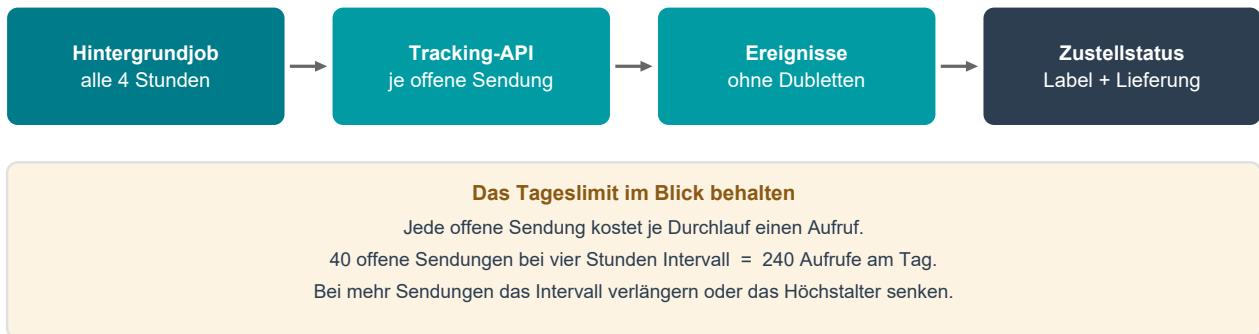


Abbildung 12: Der Ablauf der automatischen Sendungsverfolgung

Ein Hintergrundjob fragt in einem festen Intervall alle offenen Sendungen ab, speichert neue Ereignisse und leitet daraus den Zustellstatus ab.

Abgefragt werden nur Sendungen, die

- über den DHL-Connector erstellt wurden,
- den Status **Erstellt** oder **Manifestiert** haben,
- noch nicht als zugestellt oder zurückgesendet gelten,
- eine Sendungsnummer besitzen und
- jünger sind als das eingestellte Höchstalter.

Bereits bekannte Ereignisse werden nicht doppelt gespeichert – die Zeitleiste bleibt sauber.

18.2 Der zweite API-Schlüssel

Warnung: Die Sendungsverfolgung verwendet einen **eigenen** API-Schlüssel, der sich vom Versand-Schlüssel unterscheidet. Beide stammen aus dem DHL Developer Portal, gehören dort aber zu verschiedenen Anwendungen. Fehlt der Tracking-Schlüssel, bleibt die Sendungsverfolgung **still** leer – es erscheint keine Fehlermeldung.

Legen Sie im Developer Portal eine zweite Anwendung an und abonnieren Sie dort die Tracking-API.

18.3 Einrichten

1. Öffnen Sie die DHL-Einrichtung, Gruppe **Tracking**
2. Aktivieren Sie **Tracking aktiviert** – der Hintergrundjob wird dabei automatisch angelegt
3. Hinterlegen Sie den **Tracking-API-Schlüssel** über die sichere Eingabe
4. Prüfen Sie **Abrufintervall** und **Maximales Alter**

Feld	Vorgabe	Grenzen
Tracking aktiviert	ein	–
Abrufintervall (Min.)	240 (4 Stunden)	30 bis 1.440

Feld	Vorgabe	Grenzen
Maximales Alter (Tage)	30	1 bis 90

Hinweis: Die Tracking-Adresse folgt **nicht** dem Sandbox-Schalter – sie zeigt immer auf die Produktivumgebung von DHL.

18.4 Das Tageslimit im Blick behalten

DHL erlaubt **250 Abrufe pro Tag**. Jede offene Sendung kostet je Durchlauf einen Abruf. Der Connector begrenzt jeden Lauf auf 250 Sendungen und nimmt die ältesten zuerst; der Rest folgt im nächsten Durchlauf.

Aktive Sendungen	Empfohlenes Intervall	Abrufe pro Tag
bis 40	4 Stunden	bis 240
bis 80	8 Stunden	bis 240
über 200	12 Stunden, Höchstalter auf 14 Tage senken	–

Tipp: Ein kürzeres Intervall bringt selten einen Informationsvorsprung – Pakete im Inland sind meist in ein bis zwei Werktagen zugestellt –, verbraucht aber das Tageslimit schneller. Vier Stunden sind für die meisten Unternehmen die richtige Wahl.

18.5 Die Zeitleiste am Label

Auf der Versandlabel-Karte finden Sie im Bereich **Tracking** die Ereignisse in zeitlicher Reihenfolge, das neueste zuerst.

Angabe	Bedeutung
Zeitpunkt	Wann das Ereignis eingetreten ist
Statustext	Die Kurzbeschreibung von DHL
Ort	Wo das Ereignis stattfand
Beschreibung	Ausführlicher Text
Ereigniscode	Die Kategorie des Ereignisses
Unterschrieben von	Name bei persönlicher Übergabe

Zustellungen erscheinen grün, Fehlschläge rot.

18.6 Wie Ereignisse zum Zustellstatus werden

Ereignis von DHL	Zustellstatus
Zugestellt	Zugestellt
Abgeholt	Abgeholt
Im Transport, Vor dem Transport, Zoll	Im Transport
Benachrichtigung	In Zustellung
Zustellfehler	Ausnahme
Sonstiges	Unbekannt

Zusätzlich übernimmt der Connector das von DHL gemeldete **voraussichtliche Zustelldatum**, sobald es sich ändert.

18.7 Rückschreibung auf die gebuchte Lieferung

Jede Aktualisierung schreibt den Status auch auf die zugehörige **gebuchte Verkaufslieferung**. Dort finden Sie im Inforegister **Sendungsverfolgung**: Zustellstatus, Sendungsnummer, Tracking-URL, Zeitpunkt der letzten Aktualisierung und das Zustelldatum.

Hinweis: Diese Rückschreibung ist eine Funktion der Plattform und gilt für alle Versand-Connectoren gleichermaßen.

18.8 Sofort aktualisieren

Warten Sie nicht auf den nächsten Durchlauf, wenn Sie eine Auskunft brauchen:

Aktion	Wo
Tracking jetzt ausführen	Dashboard – aktualisiert alle offenen Sendungen
Tracking aktualisieren	Versandlabel-Karte – aktualisiert genau diese Sendung

18.9 Wenn der Hintergrundjob nicht startet

Warnung: Benutzer ohne das Recht, geplante Aufgaben anzulegen – typischerweise **delegierte Administratoren** –, können den wiederkehrenden Job nicht aktivieren. Er wird dann mit dem Status **Angehalten** gespeichert, und der Connector weist ausdrücklich darauf hin. Lassen Sie den Job in diesem Fall von einem Benutzer mit ausreichenden Rechten starten.

Den Zustand des Jobs sehen Sie jederzeit auf dem Dashboard in der Karte **Verbindung und Jobs** sowie in der Einrichtung im Feld **Status der Aufgabenwarteschlange**.

KAPITEL 19

19 Der Tagesabschluss

Der **Tagesabschluss** – bei DHL „Manifest“ – meldet alle erstellten Labels als versandbereit. Er ist der Abschluss Ihres Versandtags und die Grundlage für die Übergabe an den Fahrer.

19.1 Der Tagesablauf



Abbildung 13: Der Versandtag von der Labelerstellung bis zur Übergabe

19.2 Tagesabschluss ausführen

1. Prüfen Sie auf dem Dashboard die Kachel **Wartet auf Tagesabschluss** – die Zeile darunter sagt Ihnen, ob etwas liegengeblieben ist
2. Führen Sie die Aktion **Tagesabschluss (Manifest)** aus
3. Bestätigen Sie die Rückfrage
4. Danach erscheint eine Zusammenfassung, und die Zahlen aktualisieren sich

Warnung: Nach dem Tagesabschluss lassen sich Labels **nicht mehr stornieren**. Führen Sie ihn deshalb erst aus, wenn alle Labels des Tages erstellt und geprüft sind. Der Connector fragt vor der Ausführung ausdrücklich nach.

Sind keine offenen Labels vorhanden, meldet der Connector das als Hinweis – nicht als Fehler.

Hinweis: DHL nimmt je Aufruf höchstens 30 Sendungen entgegen. Größere Mengen zerlegt der Connector automatisch in Blöcke – Sie merken davon nichts und müssen nichts aufteilen.

19.3 Das Manifest-Dokument

Das Manifest ist die Übergabeliste für den Fahrer. Nach dem Abschluss laden Sie es herunter:

1. Setzen Sie auf dem Dashboard das **Download-Datum** auf den gewünschten Tag
2. Führen Sie **Manifest-PDF herunterladen** aus

Hinweis: In der DHL-Sandbox gibt es **kein** Manifest-PDF – diese Funktion ist dort nicht umgesetzt. Der Connector erkennt das und bietet stattdessen das interne Manifest an.

19.4 Das interne Manifest

Die Aktion **Internes Manifest drucken** erzeugt eine druckbare Liste aller an einem Tag manifestierten Sendungen direkt aus Business Central. Sie dient als Ersatz, wenn DHL kein Dokument liefert, und als interne Archivkopie.

19.5 Was als Nachweis bleibt

Ein separates Manifest-Archiv führt der Connector nicht. Nachvollziehbar bleibt der Tagesabschluss über:

Nachweis	Wo
Letzter Tagesabschluss	Dashboard, Karte Tagesabschluss
Status Manifestiert je Label samt Zeitpunkt	Versandlabel-Liste
Manifest-PDF	Bei DHL abrufbar über das Download-Datum
Internes Manifest	Jederzeit neu druckbar

Tipp: Bauen Sie den Tagesabschluss fest in den Feierabend-Ablauf ein. Die Dashboard-Kachel **Wartet auf Tagesabschluss** und der Hinweis im Hub-Dashboard erinnern Sie an vergessene Sendungen aus Vortagen – aber nur, wenn jemand hinschaut.

KAPITEL 20

20 Storno und Korrekturen

20.1 Sendung stornieren

Der Connector storniert die Sendung **bei DHL**, nicht nur in Business Central.

1. Öffnen Sie das Versandlabel
2. Führen Sie **Stornieren** aus
3. Der Connector meldet den Storno an DHL; erst danach gilt das Label als storniert

Warnung: Nach dem Tagesabschluss ist ein Storno in aller Regel nicht mehr möglich. DHL entscheidet darüber – der Connector reicht die Antwort durch. Schlägt der Storno fehl, erhalten Sie den Hinweis zu prüfen, ob die Sendung bereits manifestiert oder zugestellt wurde.

20.2 Label erneut abrufen

Ist ein Etikett verloren gegangen oder der Ausdruck misslungen, fordern Sie das Dokument einfach erneut bei DHL an. Das Format richtet sich nach der Einstellung **Dokumentformat**.

Schlägt der Abruf fehl, weist der Connector darauf hin, dass die Sendung möglicherweise storniert wurde oder bei DHL nicht mehr verfügbar ist.

20.3 Ein fehlgeschlagenes Label nacharbeiten

Fehlgeschlagene Labels bleiben mit Status **Fehler** und vollständiger Meldung erhalten. So gehen Sie vor:

1. Öffnen Sie über die Dashboard-Kachel **Fehlgeschlagene Labels** die betroffene Sendung
2. Lesen Sie die **Fehlermeldung** – sie enthält neben dem DHL-Originaltext das verwendete Profil, die Abrechnungsnummer, das Produkt und einen Hinweis in Klartext
3. Beheben Sie die Ursache – meist Adresse, Gewicht, Maße oder eine fehlende Vertragszeile
4. Erstellen Sie das Label neu

Hinweis: Eine automatische Wiederholung gibt es bewusst nicht. Damit entstehen keine kostenpflichtigen Sendungen im Hintergrund, ohne dass jemand hingesehen hat.

KAPITEL 21

21 Sicherheit, Berechtigungen und Datenschutz

21.1 Wie Ihre Zugangsdaten geschützt sind

Der Umgang mit den DHL-Zugangsdaten folgt dem Sicherheitsstandard der merchantCENTRAL-Plattform:

- Die Erfassung erfolgt über einen **separaten, gesicherten Eingabedialog** – nicht über ein normales Tabellenfeld
- Gespeichert werden die Werte **verschlüsselt im merchantCENTRAL Credential Store**, der auf dem geschützten Speicher von Business Central aufsetzt
- Die Werte sind nach dem Speichern **für niemanden mehr lesbar** – auch nicht für Administratoren und auch nicht über Berichte oder Datenexporte
- Innerhalb des Codes werden sie ausschließlich als geschützter Datentyp verarbeitet und sind damit auch im Debugger nicht sichtbar
- Die Einrichtungsseite zeigt lediglich den Zustand: **Configured** oder **Not configured**

Das gilt für den API-Schlüssel, das API-Secret, Benutzername und Kennwort des Geschäftskundenportals, den Tracking-Schlüssel sowie das zwischengespeicherte OAuth2-Token.

Müssen Sie ein Kennwort wechseln, geben Sie es einfach neu ein – der alte Wert wird überschrieben. Bei OAuth2 verwerfen Sie zusätzlich mit **OAuth2-Token löschen** das alte Token, damit sofort ein neues geholt wird.

Warnung: Nach dem Kopieren oder Zurücksetzen einer Sandbox-Umgebung sind **alle** gespeicherten Zugangsdaten gelöscht. Das ist eine Schutzmaßnahme von Business Central. Tragen Sie die Werte in der neuen Umgebung erneut ein – der Connector weist bei Verbindungsfehlern in Sandbox-Umgebungen ausdrücklich auf diese Möglichkeit hin.

21.2 Berechtigungen in Business Central

Die beiden mitgelieferten Berechtigungssätze sind in Kapitel 4.4 beschrieben. Als Faustregel:

- **ALN MCDHL User** für alle, die Pakete versenden
- **ALN MCDHL Admin** nur für die Personen, die die Verbindung und die Vertragsdaten pflegen

Der Unterschied liegt vor allem bei den abrechnungsrelevanten Daten: Anwender sehen Profile, Vertragszeilen und Versandregeln, können sie aber nicht ändern. Damit lässt sich eine Abrechnungsnummer nicht versehentlich im Tagesgeschäft verstellen.

21.3 Welche Daten übertragen werden

An DHL übermittelt der Connector ausschließlich das, was für den Versand nötig ist:

Übertragen	Nicht übertragen
Empfängername und Lieferadresse	Preise, Rabatte, Deckungsbeiträge
Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Empfängers	Ihre Kundenhistorie
Gewicht, Maße, Produkt und Zusatzleistungen	Zahlungsinformationen – ausgenommen die Bankdaten, die Sie für die Nachnahme selbst hinterlegen
Ihre Referenznummern	Kontaktdaten außerhalb der Lieferadresse
Bei Auslandssendungen die Zoll- und Warenangaben	Artikeldaten bei Inlands- und EU-Sendungen

21.4 Datenschutz

Die Übermittlung von Empfängerdaten an DHL ist zur Durchführung des Versandvertrags erforderlich. Verantwortlich für die Verarbeitung im Rahmen des Transports ist DHL; die Datenschutzerklärung von merchantCENTRAL finden Sie unter

merchantcentral.de/datenschutz.

Alle Sendungsdaten verbleiben in Ihrer Business-Central-Umgebung. Es gibt keinen Zwischenserver, auf dem Ihre Daten gespeichert oder ausgewertet würden.

Hinweis: Die Sendungsereignisse der Sendungsverfolgung werden dauerhaft gespeichert; eine automatische Löschroutine gibt es nicht. Möchten Sie sie im Rahmen Ihres Löschkonzepts nach einer bestimmten Frist entfernen, sprechen Sie uns an.

KAPITEL 22

22 Wenn etwas nicht funktioniert

22.1 Verbindungsprobleme

22.1.1 Der Verbindungstest schlägt fehl

Arbeiten Sie diese Reihenfolge ab – die häufigste Ursache steht zuerst:

Prüfen	Warum
Ist HttpClient-Anforderungen zulassen aktiviert?	Ohne diese Freigabe kommt kein Aufruf bei DHL an – besonders häufig direkt nach der Installation und in Sandbox-Umgebungen
Sind alle benötigten Zugangsdaten hinterlegt?	Bei OAuth2 sind es vier Werte, nicht zwei (Kapitel 6.3)
Passen Zugangsdaten und Umgebung zusammen?	Sandbox- und Produktivdaten sind nicht austauschbar
Ist die Anwendung im Developer Portal freigeschaltet?	Ohne Freigabe funktioniert nur die Sandbox

Was die Meldungen bedeuten:

Meldung	Bedeutung	Lösung
DHL API Authentication Failed (HTTP 401)	Zugangsdaten abgelehnt	Schlüssel und Zugangsdaten neu eintragen. Bei OAuth2 zusätzlich das Token löschen
DHL API Authorization Failed (HTTP 403)	Zugangsdaten stimmen, Berechtigung fehlt	Im Developer Portal prüfen, ob die Anwendung für die Versand-Schnittstelle freigeschaltet ist
API Secret Missing	Bei OAuth2 fehlt das Secret	Im Assistenten (Schritt 2) oder auf der Einrichtungsseite eintragen (Kapitel 8.2)
GKP Credentials Missing	Benutzername oder Kennwort fehlt	Auch bei OAuth2 erforderlich. Auf der Einrichtungsseite dafür vorübergehend auf Basic umstellen, eintragen, zurückstellen; im Assistenten sind beide Felder immer sichtbar
OAuth2 Configuration Incomplete	Die Token-Adresse ist leer	Sandbox-Schalter einmal umlegen; er setzt die Adresse
Could not connect to DHL API	Der Aufruf kam nicht an	HttpClient-Freigabe und Netzwerk prüfen

Tipp: Bei einem 401 mit OAuth2 hilft fast immer die Aktion **OAuth2-Token löschen**. Der Connector holt danach ein frisches Token. Ein abgelaufenes Token erneuert er zwar selbst und wiederholt den Aufruf einmal – ein serverseitig widerrufenes Token erkennt er aber erst am Fehlschlag.

22.1.2 Das OAuth2-Verfahren funktioniert nicht

Warnung: Enthält Ihr Kennwort für das Geschäftskundenportal eines der Zeichen &, =, + oder %, funktioniert OAuth2 nicht. Das ist eine technische Grenze der Plattform, kein Einrichtungsfehler. Ändern Sie das Kennwort im Portal oder verwenden Sie die Basic-Authentifizierung.

22.2 Wenn kein Label entsteht

22.2.1 „No DHL Contract Line Found“

Die mit Abstand häufigste Meldung – und keine Fehlfunktion, sondern ein Hinweis auf eine fehlende Vertragszeile. Die Meldung nennt **genau**, welche Kombination fehlt: Versandart, Zone und Servicevariante.

Wenn die genannte Variante „Standard“ ist: Es fehlt die Grundausstattung. Führen Sie den Einrichtungsassistenten aus (Schritt 6) oder legen Sie die Zeile von Hand an.

Wenn die genannte Variante etwas anderes ist: Die Sendung enthält Zusatzleistungen, für die DHL eine eigene Teilnahme verlangt. Ergänzen Sie die Zeile wie in Kapitel 9.7 beschrieben.

22.2.2 „DHL Customer Number (EKP) Missing“

Eine passende Vertragszeile existiert, aber ohne Kundennummer. Das ist der Zustand direkt nach der Installation. Tragen Sie Ihre EKP in die Vertragszeilen ein.

22.2.3 „Setup incomplete“

Die Einrichtungsseite listet direkt darunter auf, was fehlt. Arbeiten Sie die Liste ab; der Hinweis verschwindet von selbst.

22.2.4 Klartext-Hinweise verstehen

Der Connector übersetzt die technischen Meldungen von DHL in Handlungsanweisungen und hängt sie an die Fehlermeldung an:

Stichwort in der DHL-Antwort	Was der Hinweis bedeutet
nicht erlaubt, nicht gebucht, kein Vertrag	Das Produkt oder die Leistung ist für Ihren Vertrag nicht gebucht – im Geschäftskundenportal prüfen
billing, abrechnung, ekp	Die Abrechnungsnummer stimmt nicht – EKP, Verfahren und Teilnahme ergeben zusammen 14 Stellen
profile	Der Profilname stimmt nicht mit dem Benutzergruppenprofil im Portal überein
retoure, return	Die Retoure ist für Ihr Konto nicht freigeschaltet oder die Empfänger-ID fehlt
postal, plz, street, address, routing, leitcod	Die Empfängeradresse lässt sich nicht leitcodieren
weight, gewicht	Das Gewicht passt nicht zum Produkt
dimension, length, girth	Die Maße überschreiten die Grenzen
iban, bank, nachnahme	Die Bankverbindung für die Nachnahme fehlt oder ist ungültig

Tipp: Lesen Sie immer die **komplette** Fehlermeldung. Sie enthält am Ende das verwendete Profil, die Abrechnungsnummer und das Produkt – damit sehen Sie sofort, ob die Vertragsauflösung das getan hat, was Sie erwarten.

22.3 Adressprobleme

Meldung	Ursache	Lösung
Unsupported Country Code	Der Ländercode lässt sich nicht in das dreistellige Format übersetzen	Dreistelligen ISO-Code eintragen, z. B. DEU, AUT, CHE
Hinweis auf Leitcodierung	DHL kann die Adresse nicht zuordnen	PLZ, Ort und Straße auf Stimmigkeit prüfen. Häufig passen PLZ und Ort nicht zusammen

Typische Formfehler bei der Adresse:

- Postleitzahl mit Länderpräfix, also D-35279 statt 35279
- Ländername statt Ländercode im Empfängerland
- Fehlende Hausnummer in der Adresszeile

Tipp: Nutzen Sie bei unklaren Adressen die Aktion **Prüfen** im Label-Dialog. Sie meldet genau diese Probleme, bevor ein kostenpflichtiges Label entsteht.

22.4 Gewicht und Maße

Meldung	Bedeutung
Package Dimensions Exceed DHL Limit	Eine Kante oder das Gurtmaß überschreitet die Grenze des Produkts
Hinweis auf das Gewicht	Das Gewicht passt nicht zum ermittelten Produkt

Zur Erinnerung: Kleinpaket und Warenpost werden automatisch hochgestuft; die großen Paketprodukte nicht. Überschreitet eine Sendung 120 × 60 × 60 cm oder das Gurtmaß von 360 cm, teilen Sie sie auf mehrere Kartons auf (Kapitel 15).

Hinweis: Ist gar kein Gewicht erfasst, verwendet der Connector das **Standardgewicht** aus der Einrichtung – vorbelegt mit 1.000 Gramm. Prüfen Sie diesen Wert, wenn Ihre Sendungen typischerweise deutlich schwerer oder leichter sind.

22.5 Retouren

Meldung	Ursache	Lösung
Hinweis auf Receiver ID	Die Empfänger-ID fehlt oder ist ungültig	Feld Retoure-Empfänger-ID prüfen, z. B. deu
Hinweis auf Retoure-Aktivierung	Die Retoure ist im DHL-Vertrag nicht freigeschaltet	Freischaltung bei DHL beantragen
„Versandlabel erstellt, Retourenlabel nicht“	Die automatische Retoure ist gescheitert	Versandlabel bleibt gültig; Retoure separat nachholen

22.6 Sendungsverfolgung

22.6.1 Es erscheinen keine Ereignisse

Prüfen	Hinweis
Ist Tracking aktiviert?	Ohne den Schalter läuft nichts
Ist der Tracking-API-Schlüssel hinterlegt?	Es ist ein anderer Schlüssel als für den Versand. Fehlt er, bleibt die Verfolgung stumm – ohne Fehlermeldung
Ist die Sendung alt genug?	DHL braucht typischerweise 30 bis 60 Minuten bis zum ersten Ereignis
Ist die Sendung zu alt?	Über dem eingestellten Höchstalter wird nicht mehr abgefragt
Läuft der Hintergrundjob?	Dashboard, Karte Verbindung und Jobs

22.6.2 Der Status ist veraltet

Der Status aktualisiert sich im eingestellten Intervall. Für eine sofortige Auskunft verwenden Sie **Tracking jetzt ausführen** auf dem Dashboard oder **Tracking aktualisieren** am einzelnen Label.

22.6.3 Das Tageslimit ist erschöpft

Meldet DHL zu viele Anfragen, bricht der Lauf ab und setzt beim nächsten Durchgang fort. Verlängern Sie in diesem Fall das Intervall oder senken Sie das Höchstalter (Kapitel 18.4).

22.7 Tagesabschluss

Meldung	Bedeutung	Lösung
Keine offenen Labels	Alles bereits übermittelt	Kein Handlungsbedarf
Manifest Failed	DHL hat den Abschluss abgelehnt	Prüfen, ob alle Sendungen erfolgreich erstellt wurden
Kein Manifest-PDF in der Sandbox	Die Sandbox liefert keine Manifeste	Internes Manifest drucken

Meldung	Bedeutung	Lösung
Manifest Document Retrieval Failed	Für das gewählte Datum liegt kein Dokument vor	Datum prüfen; nach dem Abschluss kurz warten

22.8 Welche Informationen der Support benötigt

Damit wir schnell helfen können, halten Sie bitte bereit:

- Die **vollständige Fehlermeldung** vom Versandlabel – inklusive der Zeile mit Profil, Abrechnungsnummer und Produkt
- Die **Sendungsnummer** oder die Belegnummer
- Die **DHL-UUID** von der Label-Karte, falls DHL selbst nachforschen soll
- Ob **Sandbox-Modus** aktiv ist
- Die gewählte **Authentifizierungsart**
- Die **App-Version** (Erweiterungsverwaltung) und Ihre Business-Central-Version

Hinweis: Ein eigenes Fehlerprotokoll führt der Connector nicht. Die vollständige Antwort von DHL steht in der Fehlermeldung am betroffenen Versandlabel – das ist die aussagekräftigste Information, die Sie uns schicken können.

KAPITEL 23

23 Häufige Fragen

Brauche ich das Geschäftskundenportal noch? Für den Versandalltag nicht – Labels, Retouren, Storno, Tagesabschluss und Sendungsverfolgung laufen vollständig in Business Central. Für Vertragsfragen, Produktbuchungen und neue Teilnahmen bleibt DHL Ihr Ansprechpartner.

Warum brauche ich zwei API-Schlüssel? Weil DHL Versand und Sendungsverfolgung über getrennte Schnittstellen anbietet, die im Developer Portal zu verschiedenen Anwendungen gehören. Der Versand-Schlüssel funktioniert für die Sendungsverfolgung nicht und umgekehrt.

Muss ich das Produkt bei jeder Sendung auswählen? Nein. Der Connector leitet es aus Zielland, Gewicht und den gebuchten Zusatzleistungen ab. Sie greifen nur ein, wenn eine Sendung gezielt anders laufen soll – dann über die Versandart oder eine Versandregel.

Warum bekomme ich „No DHL Contract Line Found“, obwohl gestern alles lief? Weil diese Sendung eine Zusatzleistung enthält, die eine andere Teilnahme verlangt. Die Meldung nennt die fehlende Servicevariante. Ergänzen Sie die passende Vertragszeile (Kapitel 9.7).

Kann ich mehrere DHL-Kundennummern nutzen? Ja. Die EKP steht je Vertragszeile, nicht je Profil. Sie können also Inlands- und Auslandsversand über verschiedene Kundennummern abrechnen.

Was kostet der Versand? Das ergibt sich aus Ihrem DHL-Vertrag. Die Schnittstelle liefert keine Preisauskunft.

Kann ich Testlabels im Produktivsystem erstellen? Ja, über den Sandbox-Modus – dann allerdings mit Sandbox-Zugangsdaten. Denken Sie daran, danach wieder umzuschalten und die Produktivdaten einzutragen. Sandbox-Labels sind nicht versandfähig.

Warum steht auf dem Label eine Referenz mit führenden Nullen? Weil DHL mindestens acht Zeichen verlangt. Kürzere Referenzen füllt der Connector links mit Nullen auf.

Wie erfährt mein Kunde die Sendungsnummer? Über die am Label gespeicherte Tracking-URL, die Sie in Ihre Versandbestätigung übernehmen können. Zusätzlich steht der Status auf der gebuchten Verkaufslieferung.

Kann ich ein Label ohne Verkaufsauftrag erstellen? Ja – über die Versandlabel-Liste lassen sich Labels auch ohne Belegbezug anlegen.

Wie lange werden Labeldokumente aufbewahrt? Unbegrenzt, solange Sie sie nicht löschen. Die Dokumente liegen in Ihrer Business-Central-Datenbank.

Werden fehlgeschlagene Labels automatisch wiederholt? Nein, bewusst nicht. Sie sehen sie auf der Dashboard-Kachel **Fehlgeschlagene Labels** und arbeiten sie gezielt nach.

Warum sehe ich bei Inlandssendungen keine Zollfelder? Weil Zolldaten nur bei Sendungen außerhalb der EU gebraucht und übertragen werden. Der Connector blendet die Gruppe automatisch ein, sobald das Zielland außerhalb der EU liegt.

Was passiert bei einer Störung bei DHL? Betroffene Sendungen scheitern mit einer Fehlermeldung und erscheinen als fehlgeschlagene Labels. Nach Behebung der Störung erstellen Sie sie einfach neu. Bei kurzzeitigen Überlastungen wiederholt der Connector den Aufruf automatisch einmal.

KAPITEL 24

24 Anhang

A. Glossar

Begriff	Bedeutung
Abrechnungsnummer	14-stellige Nummer aus EKP, Verfahren und Teilnahme, über die DHL die Sendung abrechnet
EKP	Einheitliche Kundenprozessnummer – Ihre 10-stellige DHL-Kundennummer
GKP	DHL-Geschäftskundenportal
GoGreen Plus	Klimaneutraler Versand von DHL
Gurtmaß	Länge + 2 × Breite + 2 × Höhe; bei DHL höchstens 360 cm
Leitcodierung	Umsetzung der Empfängeradresse in einen maschinenlesbaren Sortiercode
Manifest	Übergabeliste des Tagesabschlusses
Multi-Colli	Mehrere Kartons je Auftrag mit je eigener Sendungsnummer
OAuth2 (ROPC)	Authentifizierungsverfahren, bei dem Zugangsdaten gegen ein befristetes Token getauscht werden
Packstation	Automatenstandort von DHL für Abholung und Einlieferung
PDDP	Verzollte Lieferung – Zölle und Steuern trägt der Absender
Profil	Benutzergruppenprofil aus dem Geschäftskundenportal
Routing-Code	Interner Leitcode von DHL auf dem Label
Servicevariante	Kategorie, die bestimmt, welche Teilnahme für eine Sendung gilt
Teilnahme	2-stelliger Code, der die Servicevariante in der Abrechnungsnummer abbildet
Verfahren	2-stelliger Code, der das Produkt in der Abrechnungsnummer abbildet
Vertragszeile	Datensatz, der EKP, Produkt, Teilnahme, Zone und Gewicht zusammenführt
ZPL2	Druckersprache für Zebra-Thermodrucker

B. Seitenübersicht

Seite	Zweck	Kapitel
DHL Paket DE Dashboard	Tagesansicht mit Kennzahlen und Aktionen	10
DHL Versandeinrichtung	Vollständige Einrichtung	8
DHL Paket DE Einrichtung (Assistent)	Geführte Ersteinrichtung in sieben Schritten	7
DHL Profile / Vertragszeilen	Abrechnungsnummern verwalten	9
DHL Versandregeln	Automatische Zuweisung von Produkt und Leistungen	14
Versandlabel-Liste / -Karte	Labels ansehen, stornieren, erneut abrufen, Zeitleiste	11, 18, 20
Versandanbieter-Karte	Aktivierung und Lizenz	5

C. Kurzreferenz der Grenzwerte

Grenzwert	Wert
Maximales Paketgewicht (Paket, Europaket, Paket International)	31,5 kg
Maximales Gewicht Kleinpaket und Warenpost International	1 kg
Maximale Maße Paketprodukte	120 × 60 × 60 cm

Grenzwert	Wert
Maximales Gurtmaß	360 cm
Maximale Maße Kleinpaket	35 × 25 × 8 cm
Maximale Maße Warenpost International	Summe 90 cm, keine Seite über 60 cm
Standardgewicht (konfigurierbar)	0–31.500 g, vorgelegt 1.000 g
Länge der Referenznummer	8–35 Zeichen (wird automatisch angepasst)
Länge EKP / Teilnahme	genau 10 / genau 2 Ziffern
Länge der Abrechnungsnummer	14 Stellen
Sendungen je Sammelerstellung	30
Sendungen je Tagesabschluss-Aufruf	30 (wird automatisch aufgeteilt)
Warenpositionen je Zollanmeldung	99 (von DHL geprüft)
Abrufe der Sendungsverfolgung je Tag	250
Abrufintervall Sendungsverfolgung	30–1.440 Minuten, vorgelegt 240
Höchstalter verfolgter Sendungen	1–90 Tage, vorgelegt 30
Wunschtag	2–6 Zustelltage in der Zukunft, kein Sonntag
Standardhaftungssumme (Vorschlagsschwelle)	500 EUR

D. Druckformate

Format	Größe	Geeignet für
A4	210 × 297 mm	Laserdrucker, nur mit PDF
100x70mm	100 × 70 mm	Thermodrucker, Standard bei ZPL2
910-300-600	105 × 205 mm	DHL-Standardetikett
910-300-610	105 × 208 mm	Variante des Standardetiketts
910-300-300	105 × 148 mm	Etikett im A6-Format
910-300-400	103 × 150 mm	Alternatives Etikettenformat
910-300-410, 910-300-700, 910-300-710	–	Weitere DHL-Formate
Formate mit -oz	–	Varianten ohne Zusatzdruckbereich

E. Checkliste für den Go-Live

☐	Punkt
☐	Sandbox-Modus ausgeschaltet, Produktiv-Zugangsdaten hinterlegt
☐	Bei OAuth2: API-Secret hinterlegt (Assistent Schritt 2 oder Einrichtungsseite)
☐	Verbindungstest mit den Produktivdaten erfolgreich
☐	Test-EKP 3333333333 durch die echte Kundennummer ersetzt
☐	Vertragszeile je genutztem Produkt und je genutzter Zone vorhanden
☐	Vertragszeile je genutzter Servicevariante vorhanden
☐	Retouren-Vertragszeile hinterlegt, falls Retouren genutzt werden
☐	Profilname gegen das Geschäftskundenportal abgeglichen
☐	Anbieter im Hub aktiviert, Lizenz aktiv (nicht nur Demo)

☐	Punkt
☐	Absenderadresse geprüft, Ländercode dreistellig
☐	Standardgewicht auf Ihr Sortiment abgestimmt
☐	Dokument- und Druckformat am echten Drucker getestet
☐	Versandregeln angelegt und mit Testsendungen geprüft
☐	Sendungsverfolgung aktiviert, zweiter API-Schlüssel hinterlegt
☐	Abrufintervall auf das Sendungsvolumen abgestimmt
☐	Hintergrundjob läuft (Dashboard, Karte Verbindung und Jobs)
☐	Tagesabschluss einmal vollständig durchgespielt
☐	Manifest-PDF erfolgreich heruntergeladen
☐	Berechtigungssätze an alle Anwender vergeben
☐	Testlabels aus der Einführungsphase storniert
☐	Anwender geschult, Handbuch und Online-Hilfe bekannt gemacht

F. Deutsch-englische Begriffsliste

Läuft Ihr Business Central auf Englisch, finden Sie hier die Originalbezeichnungen zu den in diesem Handbuch verwendeten deutschen Begriffen.

Seiten und Aktionen

Deutsch	Englisch
DHL Versandeinrichtung	DHL Shipment Setup
DHL Paket DE Einrichtung	DHL Parcel DE Setup
DHL Paket DE Dashboard	DHL Parcel DE Dashboard
DHL Profile	DHL Profiles
Vertragszeilen	Contract Lines
DHL Versandregeln	DHL Shipping Rules
Verbindung testen	Test Connection
Aus Mandant laden	Load from Company
Vertragszeilen generieren	Generate Contract Lines
DHL-Sandbox-Test-EKP verwenden	Use DHL Sandbox Test EKP
OAuth2-Token löschen	Clear OAuth2 Token
Im Hub aktivieren	Activate in Hub
Tagesabschluss (Manifest)	Close Out (Manifest)
Manifest-PDF herunterladen	Download Manifest PDF
Internes Manifest drucken	Print Internal Manifest
Tracking jetzt ausführen	Run Tracking Now
Tracking aktualisieren	Refresh Tracking
Prüfen	Validate
Nach oben / Nach unten	Move Up / Move Down
Alle aktivieren / Alle deaktivieren	Enable All / Disable All

Deutsch	Englisch
Weiter / Zurück / Fertigstellen	Next / Back / Finish

Einrichtung

Deutsch	Englisch
Authentifizierungsart	Authentication Type
API-Schlüssel	API Key
API-Secret	API Secret
Benutzername (GKP)	Username (GKP)
Kennwort (GKP)	Password (GKP)
Sandbox-Modus	Sandbox Mode
API-Basis-URL	API Base URL
Absenderreferenz verwenden	Use Shipper Reference
Absendername / -straße / -PLZ / -Ort / -Ländercode	Shipper Name / Street / Post Code / City / Country Code
Standardgewicht (g)	Default Weight (g)
Dokumentformat	Doc Format
Druckformat	Label Print Format
Etiketten einbeziehen als	Include Labels as
Etiketten zusammenführen	Combine Labels
DHL-Logo drucken	Print DHL Logo
Retourenlabel beilegen	Include Return Label
Retoure aktiviert	Retoure Enabled
Retoure-Empfänger-ID	Retoure Receiver ID
Rücksendeadresse wie Absender	Return Address Same as Shipper
Retouren-E-Mail automatisch senden	Auto Send Return Email
Standardhaftungssumme	Standard Liability Amount
Versicherung automatisch vorschlagen	Auto Suggest Insurance
Standard-Absender-EORI	Default Shipper EORI
Standard-Ausfuhrart	Default Export Type
Standard-Vorausverfügung	Default Endorsement
Tracking aktiviert	Tracking Enabled
Abrufintervall (Min.)	Tracking Poll Interval (Min.)
Maximales Alter (Tage)	Tracking Max Age Days

Profile und Abrechnung

Deutsch	Englisch
Standardprofil	Default Profile
EKP (Kundennr.)	EKP (Customer No.)
Teilnahme	Participation
Servicevariante	Service Variant

Deutsch	Englisch
Standard / Mit Services / GoGreen / Mit Services + GoGreen	Standard / With Services / GoGreen / With Services + GoGreen
Versandzone	Shipping Zone
Inland / EU / International / (Beliebig)	Domestic / EU / International / (Any)
Max. Gewicht (g)	Max Weight (g)
Versandpartner-Servicecode	Shipping Agent Service Code

Zusatzleistungen

Deutsch	Englisch
Wunschnachbar / Wunschort / Wunschtag	Preferred Neighbour / Preferred Location / Preferred Day
Keine Nachbarschaftszustellung	No Neighbour Delivery
Alterssichtprüfung	Visual Check of Age
Nur an benannte Person	Named Person Only
Empfängerunterschrift	Signed for by Recipient
Ident-Check	Ident Check
Höherversicherung	Additional Insurance
Nachnahme	Cash on Delivery
Vorausverfügung	Endorsement
Nächstgelegene Abgabestelle	Closest Drop Point
Verzollt	Postal Delivery Duty Paid
Sperrgut	Bulky Goods
Paketshop-Routing	Parcel Outlet Routing
Individuelle Absenderanweisung	Individual Sender Requirement
Empfängertyp	Consignee Type
Kontaktadresse / Packstation / Filiale	Contact Address / Packstation / Filiale

Dashboard und Status

Deutsch	Englisch
Labels heute	Labels today
Wartet auf Tagesabschluss	Waiting for close-out
Fehlgeschlagene Labels	Failed labels
Unterwegs	On the road
Wo die Sendungen stehen	Where the shipments are
Übergeben / Im Transport / In Zustellung / Zustellproblem	Handed over / In transit / Out for delivery / Delivery problem
Verbindung und Jobs	Connection and jobs
API-Status	API status
Zustellquote	Delivery success rate
Entwurf / Angefordert / Erstellt / Manifestiert / Storniert / Fehler	Draft / Requested / Created / Manifested / Cancelled / Error

Deutsch	Englisch
Unbekannt / Abgeholt / Im Transport / In Zustellung / Zugestellt / Zurückgesendet / Ausnahme	Unknown / Picked Up / In Transit / Out for Delivery / Delivered / Returned / Exception